Оссолінсъкі колекції.

CD – диск виконано в рамах угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów. Zespół

ZBIÓR RĘKOPISÓW I ARCHIWUM PAWLIKOWSKICH

ZESPÓŁ (FOND) 76.

CZĘŚĆ I. RĘKOPISY BIBLIOTEKI PAWLIKOWSKICH

213. Ost- und Westgalizisches Wappenbuch. *XVIII/XIX w. S. 254.*

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

RĘKOPIS
Bibl. im. Gw. Pawlikowskiego
L. Inw. 213

Ost- und Westgalizisches Wappenbuch.

l. 213

Wenceslaus, Romanus, Constantinus, Johannes, Antonius, Maximil:, Leo, Theodorus, et Stanisl: 9
de Bogusławice Sierakowski ziᵉ ihm Plaszow Ogonczyk, sonᵈ Pogonczyk, ohne
Powała ynkönig im Zwyrnustand nnkobnu ihn 26ᵗᵉⁿ Junij 1775.

Armorum Descriptio

Scutum erectum, utringue paulisper inflexum, inferius rotundum, in cuspidem desinens, margine Calpidi aureo conclusum, totum rubeum, e cujus imo dimidius annulus, in apice gemmam prasinam, ad instar Smaragdi insertam habens, emergat, cui Jaculum, cuspide redunco argentei coloris munitum, hastili suo, fusci, seu lignei nativi coloris perpendiculariter insistat: Scutum hocce, ex utraque parte tegumento interne argento externe vero minio tincto, hinc, atque inde nodo ligato, circumfusum, nec non a duobus Leonibus adversis naturalis sui coloris, et formæ protensa tamen lingua rubea, caudaque retro tortuose in altum projecta, pedibus anteriori bus Telamonum ad instar, utringue fultum Stipatumque premat Corona Comitum aurea, gemmis distincta, in Summitate norem cuspidum, ex lamina prodeuntium totidem uniomibus conspicua ex qua duo brachia humana candidis manicis induta, introrsum ad invicem paulum incurvata, cubi tum tenus porrecta, medietatem circuli seu annuli aurei, manibus ejusdem utramque extremitatem prehendentes, in altum elatum teneant:

Vnd ist dieses Gemählde Sieradzowski in dem Closter Olyka zu ihro
gnaden, vnnd dieses hat nigmahls dem Salbom Kirch nicht bestanden,
dem Schul ist ganz rauch, auch in der Kirch voren gemeiniglich rauch gewesen
auch die Häuser auf dem Hohe sie Salbom Kirch, sondern sind gemahlt
gegen Himmel gehaben: Sie Salbom Gemählde Häuser sein: Videat pictor
Ist dem über die Malerey Closter vnd Basilianer Michael
Cac von dem Hr. Bischoffen von Vilna Nicolaus Cac ob
gemeldt Constatirung bestellt gewesen Soäre auch
gehandelt, in dem Closter Archiv Original Archiv beschrieben
sein mündliches Instrument de 19te Augst: 1646, stehet
auch Schriftlich, dass in diesem Closter Olyka zu sehen
silbern, vnd Kirch gerahd sein

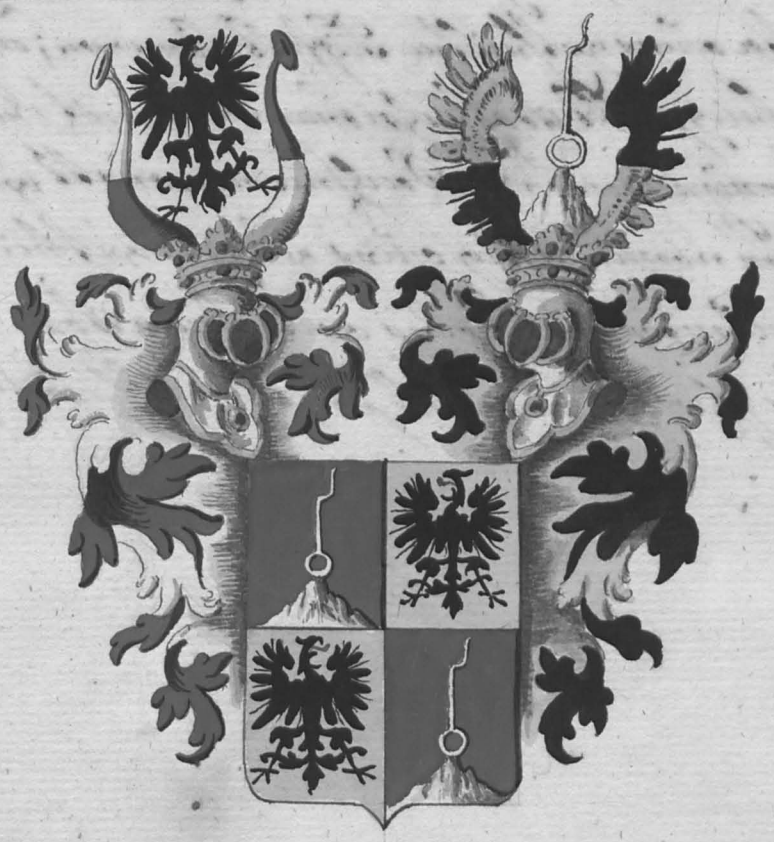
Thadæus Dziedoszycki z Imi Hummuru Sás yr
Gówiy in Imi Gwaśnu Hand nnzebnu
Imi 22tr Octobris 1775.

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum, inferius rotundum in cuspidem desinens, Corona Comitibus congrua, aurea scilicet gemis conspicua, ac novem unionibus, totidem ex Lamina prodeuntibus cuspidibus impositis distincta ornatum, totum Cyaneum, seu azuream in cujus regione umbilicali Luna crescens flava seu auri color, cornibus, quorum utrumque stellam sexangularem itidem flavam, seu auricoloreim sustinet, sursum versis, conspicitur, supra quam sagitta coloris lignei naturalis, mucrone argenteo rubro pennata in pali modum sursum tendens fluctuet. Scuto huic incumbat galea chalybea, equestris ac torneatica, apertis bucculis, auro chlatrata, nec non suis aureis ornata cimelys, Phaleris Lacinijsve cyanei, seu azurei, et crocei coloris utrinque molliter, ac coeuntibus defluentibus, cui insistat aquila nigra, auro coronata, ad dextram respiciens rostro aperto, lingua rubra exerta, alis expansis, pedibus divaricatis, caudaq; explicata.

NB Ein Summarium von dem Stadt Schenkenzell sub Vid: pag: 13
das gnädigste Urbar Schenkenzell ist auf das
Lange in Pergament geschrieben in einem Schrank
verwahrt, und mit dem Stadt Schenkenzell

Johann Amadeus v. Lilienberg K. Appellations Rath in Galizien
im Lilienbergischen Wappen mit dem Prädicat von Lilienbergh
Ano. 26ten 8bris 1776.



Wappen Beschreibung

Ein aufrennts Frauenbild, ablangen, unden rund in einen Fisch gehenden
Leibenden Dreyeckhichten Schild, in diesen Vordern oberen, und Hinteren
unteren blau oder azurfarben Feldung mit Silber natürlichen Falk sich
aufhebend, auf diesen Fisch mit dem Ring oder Trifolium zu Goldwerk
geschlungen wird, oben Silberfarben Cherubisch ohne Hand, oben Leiben zum
linken Schenkel zu sehen ist. In den Hinteren oberen, und Vordern unteren
gelb, oder goldfarben Feldung gehendt mit oben aufgerichten, unten linken Fuß stehenden
mit sechs gezackten Adler mit aufgen Flammen Schnabel, roth ausgeschlagenen
Zungen, aufgerichten Flügeln, Krönen Schweif, und den Fuß Fangen.

Das Amt: Auf dem Schild mitten gegen einander zu beyden Seiten
Silberlich Turnierhelmen, mit offenen Visir, und Eisen aufgerichten
goldenen Kleinodien, den Helm mit einem rothen Silber, dann blau
oder azurfarben, den linken mit einem gelb, oder gold dann Schwarz oder
Pechfarben Helm Decken bekleidet, auf einem Wulsten den Farben gleichen
gekrönten Adler zu beiden gewendt zu sehen gegen einander mit einem Mund
Fangen aufrechts gerichteten Flügen oben, und seitlen unten, rothen Silber-

[illegible]

Johann Franz Spaventi Galizischer Provincial Medicus
im Littauischen mit dem Prädicat di S. Giorgio
den 20ten Maji 1776.

Adelige Empfehlungen.

Ein adelich Wappen abzumahlen und die rinn Feld zu setzen
Laufenden um Länge nach mit halben Schild, mit einem rothen Löwen
roth, oder rubin, Farben, mit drey abgerissenen gelb oder gold Farbe
Eichen belegten Füss; in das Schilds Haupt oder gelb gold Farben
Feldung ist eine zum Brunn gerichteten rechts sehenden blau oder azur
farben Löw, mit Vorgemachten Zunge, offenem Rachen, wohl ausge-
schlagenen Klauen und über sich gewundenen Schwanz, in das Feld
blau oder azur Farben Feldung hingegen wie gleichfalls zur rechten ge-
wendeten fleischigen gelb oder gold Farben Hirsch, mit offenem Maul
und rothen ausgeschlagenen Zungen: Auf das Schild rechten Orts gegen
mittlern gelben Feld mittmäßig gelb Grün Zu einer Schelen, mit offenem
Rachen, ausgeschlagenen gold Farben Klauen, und zu beyden Seiten blau oder
azur Farb gelb oder gold Farb Kreutzweis übersetzt Schwerdter, auf dem
Helm, auf dessen Vorderen der vorbeschriebenen blau oder azur Farben Löw
links, auf dem Helm aber der rechts gekehrten gelb, oder gold
Farben Hirsch rechts sehend die Helfte mit vorstehen.

Johnnes und Johann von Mier innhabn in den Grafen
Stand den 7ten Martij 1777.

Wappen Beschreibung

Ein aufrecht stehenden ablangen under die nider Ecken gerundten
Schildt, mit einem Frauenbild in der Mitte mit einer Krone
und Flügel von Gold, in einer Hand einen Bogen und in der
andern einen Pfeil haltend, in dem Vorderen oberen, und Hinteren
unteren weissen silberfarben Feld ein blau oder azurfarben
mit 3 rauchmeisen ungleichen weiss oder silberfarben fünfeckigten
Sternen belegten Gurt Balken, in dem Hinteren oberen, und Vorderen
unteren blau oder azurfarben Feld 3 ungleich weiss oder silber
farben aufrecht ohne zwey under einer stehenden Lowen Farben befindlich
Rothen Schild nicht nur Vorwerts zu stellen sondern, oftmahl Rothen
Lehen mit einem blau oder azur- dann weiss oder silberfarb gemüedneten
Schild belegten, zu beyden Seiten mit einem nidrowendig weiss, oder silber
oberwendig roth oder rubingfarb herabhangenden Helmdecken bekleideten
Tiernen Helm mit seinem anhangenden goldenen Rhinocd, worauf sich
ein auf einem abgebrochenen Königlichen goldenen Krone aufstehenden
gegen rechten gewendeten, und die Flügen mit einem rückwärts abstehenden

roth oder rubinfarbne Tuch umgebnem Mohne der natürlichen
Farbe bis an den Kessel zeigt:
Eine Scheibe halbem gronig gelbgrünem schmutzig natürliche
Mohne, einem finden um ein Tuche, mit einem grünen, oben
und unten gelb, oder gold farbe einfassten Schwarz bildet
dann mit einem von dem niemals gelblichten Kessel gegen den
äußern Rand an einem gelb oder goldfarbnen Band schwarzen
Kreis, mit drey blau gesprenkelten Spitzen besetzten gelb oder gold
farbnen Rocken bedeckt ist, in dem sonsten der Grund roth ist,
sonsten Hand oben mit einem gelb, oder Goldfarbnen Saume faltet.

Unten die Klage zu Ende dem Ernst treu

Durum Patientia Frango.

In dieser Familie ist auch Schottland und der Klage mit dem dasigen
gleich, somit nicht ursprünglich Polnisch sondern jenem verdankt
das Geschlecht Muiros Bavallan führt

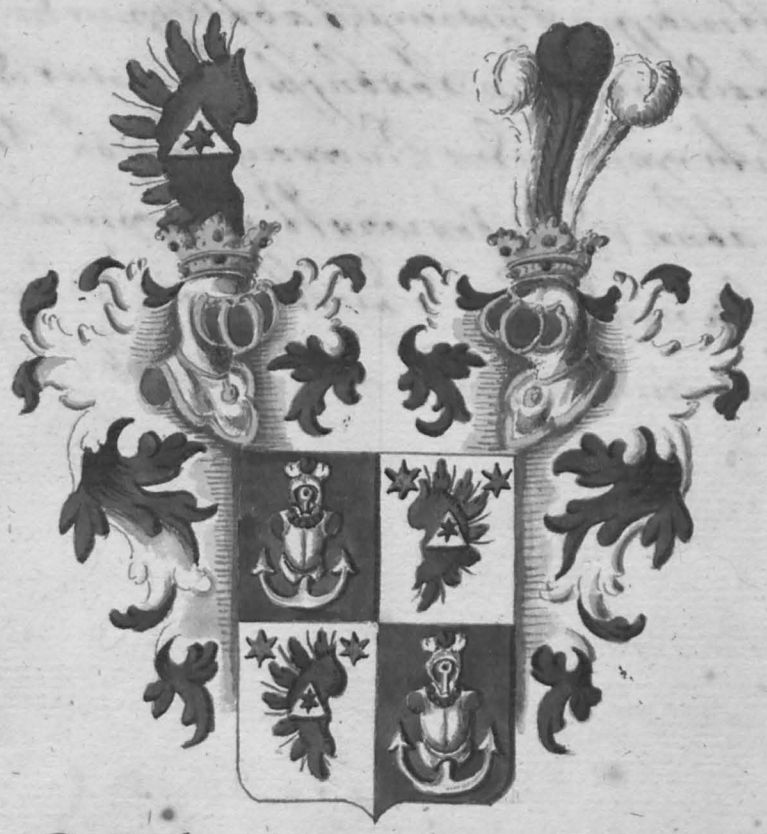
Ignacy Graf v Thabasz Zatuski und dem Zatuskie zu dem Namen
Junosza vdem Baran gehörig im Großen Fürstenthum bestätigt
den 18ten Maji 1776

Allgemeine Beschreibung

Ein mittelmäßiger mit einem aufgerichteten goldenen Spieß
durchgehender, schwarzer Italienischer carbouckirter wolfähnlicher Hund
mit einem mit einem Halsbande gekrönten Kopfe, worinnen die Haare
einfach, worinnen nur auf einem Theile gegen die Brust gegen den
Hals Haaren gezeichnet sind. Ein Theil selbiger gemeiner
mit einem Rosse auf einem goldenen Felde auf einem Hügel mit blauen
Hals Bändern gezeichnet sind Schwänze.

Wenn Einer Abzugeben wird Vorsichtigkeit zu Gebrauchen sein
mit Schiffen ohne Segeln
mit Segeln
mit Segel Schuh
zwischen Klippen Steinen stehen oder
auf einen Grund laufen
oder auf einen Grund Sitzen
oder auf einen Felsigen Strom mit Segel gewacht stehen
oder mit einem Schiffe in Vorsicht der Küsten liegen, auch
in Hafen Ein- oder einen Anker schlagen
an gemeine Ort aber wie zu seine gemachten, als dass man mit Glück
Vorsicht an dem Ende, und abermals gelassen Segeln fort
zeigen.
Küsten Wänden seine sind bald Steinige Inseln, bald den
selben Gleichen.

Franz Xaver Thaddäus Districts Director in Galizien
in Ritterstand erhoben mit dem Prädicat von
dem 29ten Augusti 1777



Wappen Beschreibung

Ein aufrechter schwarzer ablanger runder und in vier Felder getheilter quadrirter Schild, in dessen Vorderem obern, und hintern untern grünen, dann Quadrat flachen Feldung eine Lilienförmig schwarz, mit vier silbernen Kreuz Haarigt, und dreyblättrig Quadrat geschnittene Figur mit einer Lilie über dem Vorderen Herzogen Quadrate, dann mit einem grünen, vier rosten, und dritten aber zwey Fisch, gegen die, und den Hals mit einem grünen Lorbeer Kranz behängten Helm, brustlinken silbernen Adler sich endiget: In dem hintern obern, und vordern untern zwey den silbernen Feldung hingegen ist ein mit den Füßen nieder wärts gehaltener grüner oder Quadrat flacher, in dessen Mitte oben und unten der Feldes mit zwey schwarzen grünen oder Quadrat flachen Linien begleiteter silber Adlers Flug, in dessen Mitten nun einer oder silber farb mit einem grünen, oder Quadrat flachen schwarzen Linie begleiteter Kreuzgul Fein zu sehen ist.

Auf dem Schild stehet zwey gegen einander gekehrte gekrönte schlafende goldfarb Löwen, welche mit ihren Vorder Füssen einen grünen Lorbeer Kranz halten, und zu beyden seiten, oder selben oder grünen, oder Quadrat

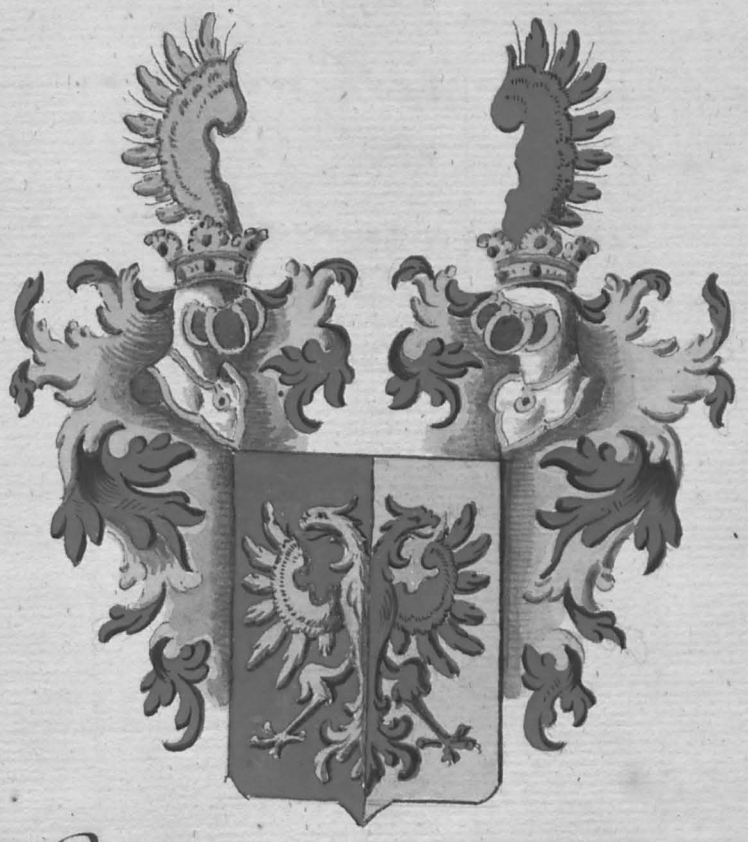
Ignatz Johann Gruniy Famijs Director in Galizinn
in den Ritterstand erhoben mit dem Pradicat von
Inn 11ten Junij 1777.

Wappen Beschreibung

Ein aufrechts schneidn ablangn rothe mit die vier Feldn gethe
rum lauf, einen quadrirten Schild in ihren Vordern obern, und
hintern unternn weiß oder silbern farbn Schildung mit zwey mit
einander verschrenkte grüne oder goldfarbn
Armen belegten blau oder azurfarbn Balken gezieret ist, in den
hintern obern, und vordern untern roth oder rubinfarbn Schil
dung befindet sich ein einwerts fürsich sehender gelb oder gold far
bn Greif mit offenen Schnabl, roth ausgeschlagnen Zungn, gleich
aufgerthaarten Klauen, und mit sich einwärtsgebogenen Schwanz, der sich gn
vorderen Vordern füßen, in den andern vier gelb oder goldfarbn mit
einen Diamant drein besetzten Ring nur vorhalten. Auf den Schild
rahmen gronn emporwindenden entblatte offenen wilden gerade Eich
einen helmen, mit silbern anhangenden goldenen Aberecodine, den rechte
mit einen gelb oder gold, dann roth oder rubinfarbn, den linke mit
einen weiß oder silbern, dann blau oder azurfarbn Federbusch ge
wachsen hervorschiessenden helm decken bedeckt. Auf den Vordern zieret
sich ein in den Mitten offenen, oben blau oder azur- unten roth oder rubinfarb

abzuthailen, auf den Theilungs Linie mit einem Freyhaupt
gehauen Stein bezeichnet mit den Buchstaben A. B. C. D.
selben Holzschlag, auf den Linien gegen den Vorbeschriebenen
einen gehauen mit einem Creutz Stein bezeichnet Stein
in den andern Theyl einen mit gehauen Stein, oder gehauen
Gemisch biß über die höchsten mit.

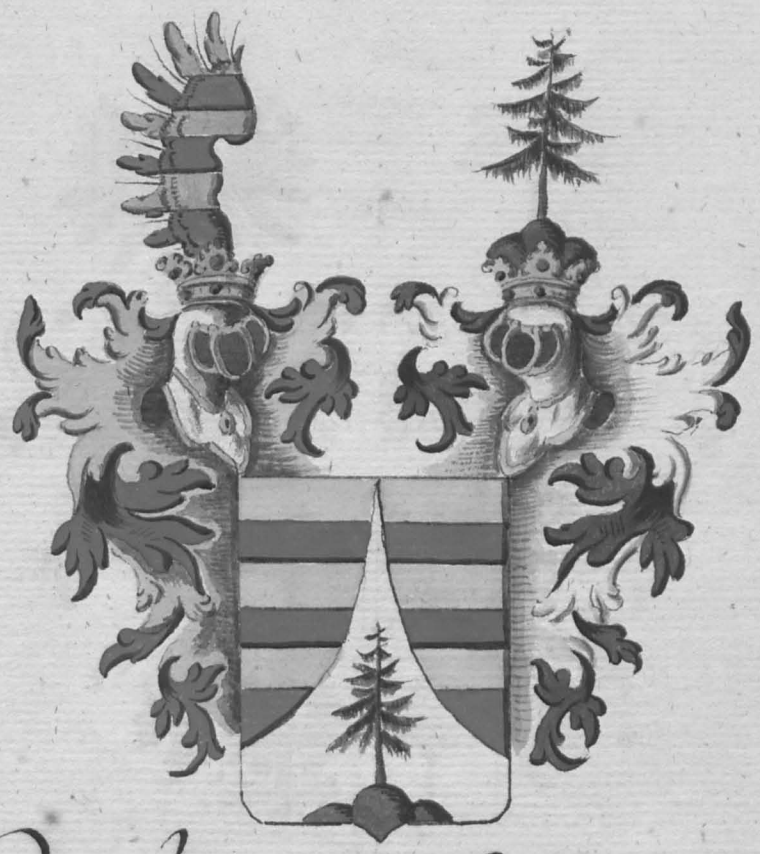
Johann Carl Gottwaldmann Königl. District Director in Galizien im Ritterstand mit Adelsprädicat von dem 19 Augusti 1777.



Wappen Beschreibung

Ein aufrecht stehender ablanger Schild mit drey Reihen in sieben Spitzen zusammen laufend von Länge herab von blau oder azur, Gelb oder gold farb abgetheilten Schild, worinnen mit aufgebürsteten, gewöhnlichen Adler Armen Schnäbeln und Klauen zu sehen ist. Auf dem Schild ruhen zwey zusammen gebogene, gekrönte Ritterhelm mit offenen Visiren, und diesen aufgesetzten Kleinodien, auch gelb oder gold, dann blau oder azur farb zu beyden Seiten beyfliegig schwebend herabfallenden Helm Decken, auf welchen vorderen mit einer doppelten gelb oder goldfarben, auf den Hinteren aber mit Silber, oder weiß gebogenen blau oder azur farben Helm Krönen sich befindet.

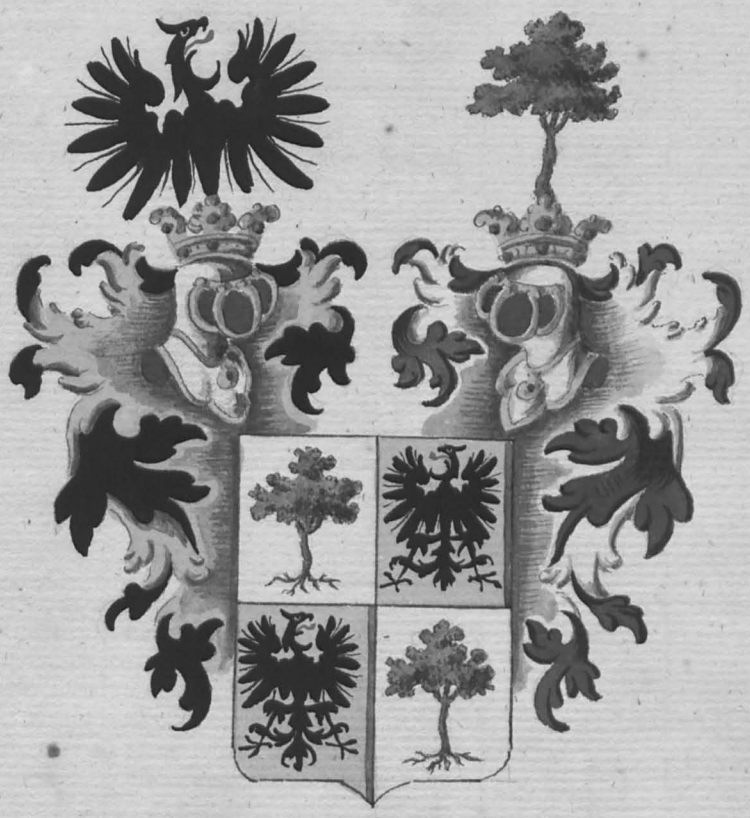
Carl Franz Grafen District Director in Galizien
im Kittmeister Stand Gemahlen mit dem Prädicat von
dem 9ten Augusti 1777.



Wappen Beschreibung.

Ein quadrirter Schild oben und unten roth und in dem Feld zu
zweyen, nemlich oben gelb oder gold, dann blau oder azur farb drey
mal schrägrechts getheilten Schild, mit einem von einem Buchstaben zu nennen
Edelmann die an der oberen Rand aufsteigenden zwey mit einigen
oben weiß oder silber farben Feld, worinnen sich nur aus einem
grünen Dreyberg aufsteigenden natürlichen Tannenbaum zeigt
auf dem Schild ruhen zwey ungemeinachen gekrönte offene
mittmäßige gelbröthe Turnier Helmen, mit ihren aufgerichteten goldenen
Kleinodien, worauf der zur rechten mit einem gelb oder gold, dann
blau oder azur farb, der zur linken aber mit einem weiß oder silber
dann grün, oder Tinctur farben zu beyden seiten Büffelmäßig ohne
mittst Durchgangenen Helm Decken bekleidet ist. Auf dem rechten
Helm befindet sich nur mit der Spitze zum linken gewendten schrägrecht
gelb oder gold dann blau oder azur farb gegen rechtstheilten silbern Adler
flug, auf dem linken aber zeiget sich ein Baum gleichen Turnier auf
dem grünen Dreyberg.

Johnes Braun Königs Hofkammer in Gallizien im Adelstand mit dem Praedicat von Regenlshofen.
den 9ten Augusti 1777.



Wappen Beschreibung

Ein aufrechts schwarz blauzung mit dem rund in einen Reif zu sammen laufenden quartirten Schild in dessen vordern oben, und hintern unten weiß oder silber, farbene Feldung einen blauen aus gerissenen natürlichen Fuchs, in dem hintern oben, und vordern unten gelb, oder gold, farbene Feldung aber nur oben zwischen, unten links schauen einschauen pfauenzum Adler mit aufgerichteten Flug, und Schwanz, auch ausgeschlagenen Zunge, aufgeschossenen Klauen, und Schwanz, und den sich kreuzigenden Adlers Hälsen prangt. Auf den Schild stehet zum Ornament eine mit einer gold oder gelben Krone, worin ein grün natürlich Laub mit einer gold oder gelben, einer schwarz oder Hochfarbenen in grün oder mit einer weiß oder silber, farbe grün, oder Smaragd farbenen zu beyden seiten Pfauenfeder Umwindung schraublinienweis hinab geht, befindlich ist. auf dessen vordern oben links schauen pfauenzum wachsenden Adler zu sehen, auf dem hintern aber die vorbeschriebene Fuchs nur zu sehen ist.

Anno Joseph Tschinnly District Director in Ob.
Lizinn. im Kilmstrau unlohnn wil Inubradical von Dinz.
„ Stättnu Inn 14ten February 1778.

Blazzenn Empfanribung

Ein ouf sammt Schnuchn ablaugenn unhn und in rinn Zizn zusamm
Loufnuchn Zinnzenthiltnn Schild, in dyenn Vondrenn obnenn, und
Sintnenn unhnenn ynlb, odnn yoldfarbnu Schlöng nie noth odnn rübin
farbnn Vonwonth Schnuchn Schnabl mit rinnu groißnu chnnn Hör
nnn yhonbnuchn nbnyfalb noth odnn rübenfarbnu spitzn Zizhnu Kmn
zu sehnuisst. In dnn Sintnenn obnenn, und Vordnenn unhnenn blau
odnn azurfarbnu Schlöng Lingnyenn befindt sich rin ninwönth yr
Zizhnn, yntnünd nuhnuchn, yrhanuigstnn an dnn hand Schnuhn mit
rinnu yrünnu Vonbennlaouy bsaugtnn, in dnn blonnu Häust rinn
wissn mit zwoy rothnn dnn Laugn nuch dunchschnuchnu Knnissnn yrzimm
tn, an rinnn yoldnnnu Laugn bstnfigtn, und dannun sich schlingnud
Knnn Kitzn übnn sich Falbnuchn unhtnn Anu: Auf dnn Schild nühnu
zwoy ynymininaubnn yrhöhtn nittnmlichn yntnöuth Leinninschuen
mit offnnn Rosnn, und ihnn anhangnuchnu yoldnnnu Schnoddnn
worbn dnn unhtn mit rinnn ynlb, odnn yold, dann roth, odnn rübinfarbnu,
dnn linkn odnn mit rinnn weiß, odnn silbnn, dann blau odnn azurfarbnu
Künstnässig Knnnicht Schnabschlippnuchn Schnuchn bstleidt ist.

Dich den Vordamm zuzieht sich zwischen den Leib den
Vorbeschriebnen zusammischten runden Raum mit den Thüren
sachen, auf den Eichamm aber den zweischalt in den Sand
beschriebnen rothen Viereckt mit den groissten drunen Öff
nung schonbindem Damm.

Dominicus Dziedoszycki zů dem Adamum Sás
ynschönig in den Gewstandt nachgebon
dem 26ten July 1777

Wappen Beschreibung.

Ein aufrechtschneidend abgangen rudten Schild in zwey Theyl zůsammen gesetzt, mit einem gekrönten Helm gezieret, auf welchem ein Pfeil gegen der Lincken Seiten gewendet, und gantz blau oder azur farben Schild, worinnen an dem Nabel Pfeils ein wachsender gelb, oder gold farbener halber Mond zů sehen ist, zwischen seinen beyden mit gegen einander gelb oder gold farbenen sechseckigten Sternen begleitet, worunter aufgemeldte Schaft, und oben mit seinen Schneidigen aufwerts gewichtene noch gefiederten natürlichen Pfeil übersteiget ist: Auf dem Schild nächst ein Comments gekrönten samtten rothen gekrönten Turnier Helm, mit offenen Flug, aufgeworffen gold farbenen Rand, und einem blau, oder azur-farben gelb oder gold farbenen zů beyden seiten Hinterwerts gewendeten Pfeil, worauf gegen der Lincken, worauf ein mit den Vorderschwingen Pfeil gegen einen der Lincken in den Mitten dem Hengst Pferd gegen gewendten Pfauen Schwanz sich befindet.

NB Das Haus Ellazzyn ist gestern nigrellos reinen
silbernen Mond, und zwischen sich mit ihnen auch das
das Pferd Ihnen sehr nützen magnoßelisgross ist. Tantum
vnus Kholski. Ehinyngynn jehnionk Viereckt
das Inn Mondzyklus sitzt, und übernimmt die Land
Inn Himmel: Es wird sich also hinnuntun auf die
Familien zu Ellazzyn sitzt, welche aus bessern voissen
müssen, wie sie ihr Ellazzyn von jehnen empfindend sehn
folglich kann in Rücksicht des Metalls des Mondes
und dem Himmel nicht Verstellung nicht wohl Platz
zugeben.
Auch in Rücksicht des hohen Alminuds findet sich die
Differenz bey dem Einzehn Himmel zugehörigen Pferd
welcher sich hier bald mehr verzehrt

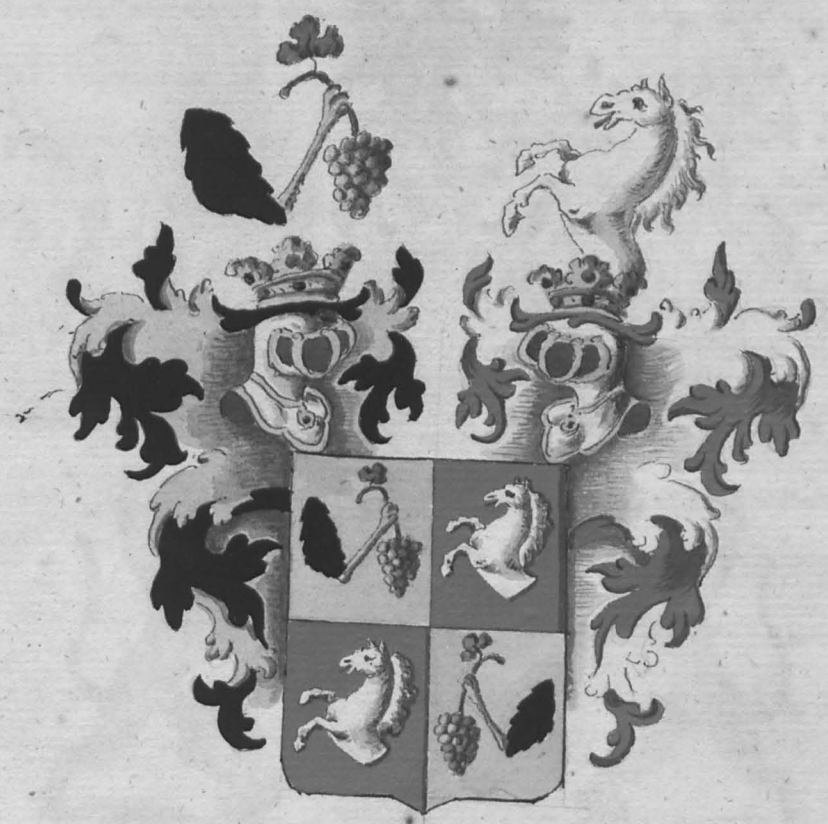
Franz Xav: Solski Galiziphen Appellations Rath
im Killmsthum Inzobnu mit Inu Prädicat Edlen von
Inu 18ten Augusti 1778

Wappen Beschreibung

Ein äußnuchs Schnuchn schlangenn ruthne mund in einen Fuß zusammen
Läufenden quadrirten Schild, in dessen Vorderen obersten roth oder rü
benfarben Feldung einen weiß oder silbernfarben, fünfblättrichten Ro
sen, mit neben so Farben zweyen zweyen Blättern symmetrisch gestick
ten Fuß, in den Hinteren untersten blau oder azurfarben Feld
ung eben einen schrägen Balken mit einem zugespitzten Fuß zu
sehen ist: Der Hinteren oberen roth oder rübenfarben Feld ist mit einem
gelb oder goldfarben Balken belegt, in den Vorderen untersten blau
oder azurfarben Feldung zeigt sich ein aufrechter an den Fuß reichen
der Schwert, mit silbernen Heft und Knöpfen gelb oder goldfarben Ge
wöhr mit über sich zugekehrten Spitz, und noch oberhalb einem Gewehr:
Auf dem Schild ruhen zwey einander ansehende gekrönte mittmäßige gekrönte
Turnier Helm, mit offenen Visir, deren außeren goldenen Helm
decken den rechten mit einem weiß oder silbern Paar roth oder rübenfarben
den linken mit einem gelb oder gold Paar blau oder azurfarb Federbusch den
rechten beyden mit drey abwechslungen Federn Helm Zier bestreicht, auf denen Helmen
die im Schild beschriebenen Thieren zweyen zwey mit einem Mund Höhrnen

[illegible] [illegible] [illegible] [

Anno Decimo Julii/ihon Ennig Hainhuam in den
Adelmenstand erhoben mit den Prädicat Abt Traubenthal
den 1ten Augusti 1778.



Wappen Beschreibung

Ein aufrechter schwarzer ablangter unten rund in einen Spitz zulaufender, quadrirter Schild, in dessen Vordersten oberen, und hinteren unteren Feld ein goldfarbener Adler mit einer Krone über sich, ab ersteiltem Adlerflug, mit goldenen Füß und Rachen auf rothen Trauben auf einem grünen Hügel mit einem Band durchzogen Turnierhelm, in dem hinteren oberen, und vorderen unteren roth und silberfarbig bis an den halben Leib geschlungen mit roth und silberfarbigen Helmdecken, mit vorgenannten Helmzierden, nähmlich einem Mann, und roth aufgeschlagenen Hügel zu sehen ist. Auf dem Schild ruhen zwey unterschiedene gekrönte Helm mit offenen Visier, und aufgehenden goldenen Adlerflug, der zur rechten mit einem gold dann schwarz oben Visierband, der zur linken aber mit einem silbernen dann roth oben rubinfarbenen Büschen besteckte Turnierspitz, worauf jeder aufgehende Adler befindlich, auf den vordersten zeigend sich die Vorderfüß einen rothen Traubenhalm haltend zeigen, der linken ab erstellen Adlerflug, auf den hinteren aber zeigend der oben Vorbeschriebenen silberfarben Stamm bis zum halben zeigen die rothe Trauben.

Rochus de Jablonow Jablonowski gürtn Ostrowun
Grzymała 2ö ynsönig in dnu Gnadnostaud nngobne
dnu 2ten Januarij 1779

Ostrzynn Inschriebung

Ein aufrunnt schnudrn ablowynn ündnu rönd innum Zirk zusammlaufendn Ostrzynn ynlb vdrn volstandnn Schild, darinnum gnigt sich nun roth vdrn rübinfarbn Maunn, mit schwarzn Maunn schnidnu, auf ynhlaynnum mit schönn bnhlaynnum Flugln, und ündnn vdrn Ton nnlte ynmundt schnudn ganz unhamupthnu in dnn aufrynhobnnun rnchtnu Hand nnum bloßnn Säbl mit nnum ynlbnnun Hefft zum Hnuch übnn sich haltnudnu, mit dnn linkn die schwarzn Säbl Schnidn fassnnum Arm. Auf ynlnchn brustn Maunn schnu dnnzy rbnu falb roth vdrn rübinfarbn, mit dnnzynn Zinnnu, und rbnu so Zinkn in Sorn ninnd ynsünzbnu Thiangnl ynsnzbnu, länglicht zinnlichtnu Schüngnu dnnschnun Schnnun, ob dnnnu mit Sinnun ntwas Schnnu nin zwny Zeichn schwarz vdrn Schwarzbn Kdrn mit aufgnthanenu Schnäbln und Klaynnudnu roth nu Zungu, und ynhröngnnum Flugln von sich schnizgnudnu Adlun, und zinnlichnu Schwanz nnhnunt: Auf dinsnu mit ninnu gnäglichnu mit nnün Zinkn ynhnnülbnu Crown bnindtnu Schild nüchnu dnnzy mittnmäßich ynbröidn Zinnnun Kdrn mit ostnnu Rosnu, und schnu auchaugnudnu volknnu Kleinodinu auf nnnu Sordnschnu, vonlchnn lincks gnwundt, und mit ninnu roth vdrn rübin dann ynlb vdrn volstandnu zu bnjdnu seitnu Büffelnasig Ochsnnköpf schwab Hangnudnu Hörnudrn bnklnidt ist bnsiendnu sich in dnnzy Verbnjchnun rübinfarbn Schnnun, vonlon din bnjdnu ausgnnnu Hörnun auswnndts schnbu, sindnu vonlchnu

Franz Anton Graf von Galizien Gubernial Rath in der Ritterstand erhoben mit dem Praedicat Edler von Franzberg
den 22ten January 1779

Wappen Beschreibung

Ein aufrecht stehender rothgekrönter Adler mit einem Fang gespaltenen Schnabel mit einem Paar gespaltenen Füssen mit einem Paar Flügel mit einem Paar Ohren mit einem Paar Augen mit einem Paar Füssen mit einem Paar Flügel bis an die Hälfte des Schildes aufgerichtet, schwarz, der Leib mit einem Paar Flügel, einem Paar Füssen, einem Paar Augen, einem Paar Ohren, einem Paar Füssen, einem Paar Flügel, einem Paar Füssen, einem Paar Flügel, einem Paar Füssen, einem Paar Flügel

Stanislaus, Laurentius, Andreas, Michael, Johannes, Mathias de Postawice Ankwicz ꝙũ vnn Vnnunn Ab. dank odnn Habbank 1mo ynhömiz sundunnlich in vnn Jnnzhnu= Vnud mzhobnu Jnn 5ten Decembris 1778

Wappen Beschreibung.

Ein rüchsunsht schnuidnn rblaugnn, inthnu nünd ir rinen Hirn gü sinnem Laufnuidnn, mit rinem Hnöpflichnu Hirn bnrdthnn, yaun woth, odnn Löbin sambnn Hehild, wonnunnu nin rbzuldnigthnn, ynzhobnunn ronisz, odnn silbnn sambnn bunitnn Hünn Valkn, mit rinis rüchsuänts, und zwonij abwänts schnuidnn Hizinn nin dozzuldnn Tahnin yhnd V dorschillnud yhionbnt Rüch dnn Hehild nüchst nin iur Hinsim ynschildnn nüthnnlichnn ynd nüindnn mit sinnem gü bünzlnu snitnn roth, odnn nübin=Hnnn ronisz odnn silbnrfarbn Hnesschnüssig dnnnächst hnnabhangnnduu hzlnu odnn bulbnjchtnn Hnreinnr hzlnu, mit offnnnu Rosz, und aufhangnnduu yolibnnu Rhinod, übnn ronhzhnu dnn dorbnzhaibnun ronisn Hünn Valkn ylnichfallr zhordnud sichzeigt.

Wir Ich Thun Kundt Jedermenniglich Inn Crafft dieses Brieffs
Vor Vns Vnsere Erben, vnd Nachkommen, Vnd Bekennen
Offentlich Inn diesem Brieffe, vor Vns, Vnsere Erben, vnd Nachkommen
Vor Jedermenniglich, Das Wir Vns Vnd Vnsere Erben, vnd Nachkommen
Vor Vns Vnd Vnsere Erben, vnd Nachkommen, Vnd Vnsere Erben, vnd Nachkommen
Vor Vns Vnd Vnsere Erben, vnd Nachkommen, Vnd Vnsere Erben, vnd Nachkommen

Johann Jacob, und Andreas de Zamosc Zamoiski ejj Unu Voum Jelita alias Kozlarogi ynhöring in Unu Gnedigen Stand ernehnt Unu 30ten January 1780.

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum inferius rotundum in cuspidem desinens quadripartitum sectum, cum superincumbente medio parmula coccinea, cui inscriptæ tres Lanceæ croceæ, argento Spiculatæ, quarum una in palum deorsum, duæ decussatæ sursum versæ; In Scuti latere culo primo et quarto Saphirino ad prædam erectus progrediatur introrsum Leo rapax luteus, fauci hianti, insertum ad medietatem, gestans annulum argentatum, in area secunda, et tertia galbinea vero exurgat ex monticulo viridi turris juncturis opere cæmentario nigro distinctis murata ac quatuor pinnis sibi oppositis fastigiata: Scuto incumbat Corona Comitibus propria, novem unionibus conspicua, quam premant quatuor galeæ obversæ, chalybeæ, apertis bucculis, auro chlatratæ coronatæ, torneariæ, suis ornatæ cimelijs, quarum prima et quarta phaleris auro et ejjano mixtis redimitæ, secunda et tertia pariter Lemniscis, verum auro, et minio mixtis utrinque concinne ac molliter defluentibus circumfusæ sint: E prima prorumpat Leo Scutarius ad sinistram conversus. Secunda sustineat tres Lanceas æque Scutarias inter duo Cornua bubalina divergentia sui naturalis coloris; E tertia emergat dimidius Caper dextrorsum versus, denique quarta insistat Aquila nigra expansa ad dextram respiciens. Telamones sint duo milites cataphracti, subter loricam perizomate purpureo, orâ aurea reducto ad media femura descendente induti, acinacibus ex singulis auratis pendentibus, manibus Lanceas aureas, capitibus vero galeas simplices gestantes, ex quarum apicibus Cristæ ctroeæ, pennis struthionicis tribus, rubra, flava, ac cyanea circumdatæ præmineant.

Vieß Bäume in Vio' - - - - - - - - 13. Thlr. 763.

Evaristus Andreas de Kuropatniki Kuropatnicki ayż Anna Hannu Vieczria, odm Ostrzew ynszowiy, in vni Zuchtnu Stand mszobnu dnu 10tm Marty 1749.

Abrzeym Inhnnibüng

Ein aüsumbst schnumbm ablaugnm, ünbnu nümb in nium Zeyn gü schneidnu Leüschnidm, mit niumm gräüschm mit unün Schnbm ynzimebm Crou bnidel bm gauz roth odm rübinfarbm Schild, gorriumu nu obm, mit niumu wniß odm silbmfarbnu Zagnu Knüpl bschnbm braünum natürlichm Stamm, mit gün ünschm dmij, gün linkm gromj abgrionschaft hurvorragnd gschümmeltnu Äsnu zuschlonisch gehonbt: Auf dm Schild rüchts nu ein Vissinn gschnllnm, silbmlichm, gold gmbröümbm Künnimb Hahn, mit ofnum Rost, ünd schnum aufgaugnem goldnum Chnnol, auch gü bnjedu Knibnu, wniß, odm silbm, Cramm roth odm rübinfarb Kammschnäppig Cmmajest Hnabhaugnmdm Hahn: Cabn, vorn üf gonjehm gromj mit dm Vorm nu wmdlg gebnhrbm ündgnbrmibnm schwanz, odm Fochfarbnu Adlm Füeglu dm Vorbnjschribnun an dm Äsnu bnjdm seits gschümmeltu, mit dm silbrnum Knüpl bschnbtu Stamm sich gnigm.

Es ist mol
vinsnd Wolnzzm sinsonn auch niuign Familim
ohm vnn Einigl

Do vil Hiropalnicki sind nusst Wolom lingn ni ynnidn
Linie von vnum Zierski, und von Zizczesk auch ni
Knüppm ynzohn

Wilhelm v Stawczyn Siemienski z ju Imu Stanum Dabova, odm Dambrova vnhowig in Imu Jmayntu Stand mhobm mit Imu Bradi cat Jmapf v Biecz Imu 3te Februarij 1779

Wappen Beschreibung.

Der äußerste Schirm ablaugen rothen und in einen Fuß zu 3 runden Laubstücken mit einem grünlichen Crone endigen, quadrirtem, mit einem blau rothen azurfarbenen Grund Schildlein belegtem Schild, in welchem drey Schildlein wie Hörnerweis rothfarbne, mit drey gold- oder grünfarbnen Ringen umzogen beysamen stehen zu sehen, von welchen Ringen sich einer über dem Hüfnischen aufwärts Schmucken Anordnung zu stehen sich erhebt, drey Büschel Federn oder über einen Helm- Zug oder- und äußerstes äußsteigen:

Der Schild hat drey Schildlein obenan, und Hinterm rothen grünfarbnen Grund im mittlern vorderen Schildlein befindet sich ein Mann, mit aufgehabenen Visier, und bloßem Haupt, in der rechten ein blancke Degen, mit einem goldenen Griff gegen sich stehend, in der linken einen abgehauenen, blutrinnenden Saracenen Kopf an dem Haar- Zopf haltend

In den Hinterm obern, und vorderen unteren weiß, rothen farbnen Schildes abgetheilt sich schräg gegen die rechte blau, rothe azurfarbne, mit goldenen Ringen besetzen, an einem abgebrochenen goldenen Stangen besteckten lincken Flügel mit Federn Busch und Strauß

Auf dem Helm stehen drey willkührlich gebogene Fürstenhüte und oben an einen goldenen Rhinocerus, worbey

[illegible] mittlschin [illegible] [illegible] [illegible] mit mimm [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Antonius Bielski ex divina Clarissima Jelita in Ludowig in divina Gratia Sanctae Romanae ordinis die 19ten Novembris 1778

Allgemeine Beschreibung

Ein aufgerichtet schwarzer Bock, welcher mit seinen Füssen zusammen gebunden, mit einem güldenen Halsbande und güldenen Horne versehen, ein blaues Feld, worinnen zwey silberne Pfeile schrägweis gelegte gold, oder goldfarbe Tauben, worvon die mittelste abgekehrt ist, stehe gespitzt sind: Auf dem Felde ruhet mit einer silbernen viereckichten gebrämten Krone, mit offenem Rachen, ausgestreckter Zunge, und güldenen Klauen, und zu beyden Seiten gold oder gelb, ganz roth oder rubinfarb flügeligte Greifen, welche mit einem Fuße einen Pfeil, womit sie durchgangen sind, und mit einem Maul, und roth ausgeschlagener Zunge über die Spitzen gegen die andern zusammen gehen.

Die Helmzeichen sind zwey gold, oder goldfarbe nackende Arme mit offenen Händen, einen Pfeil, mit offenem Rachen, blutiger Zunge, ganz ausgewachsenen Flügeln und Schwanz

Wie sich Schultzen Hannß Brun Hasbarogi
2do ihr Verwandtnüß beschaffen mit ihrem
Schildgallen

Andreas Wiesiołowski K: Tribunalis Assessor Ihro Kay: Mayt: Ogonczyk
ynsżonig in Ihro Hochmögenden Rath ernennet Ihro 1ten December
1780.

Beschreibung.

Ein aufrechter schwarzer Pfeil im silbernen Schildt, mit einem güldenen Reif und in einer Hand gehalten, worinnen an einer Kette ein halber silberner Ring nach oben gestellet, silberner Ring, mit einem Kamm statt der Helmzierde gelassen und beyderseits silberner Adlersflügel, deren beyde Spitzen gegen einander gekehrt, gesetzet ist. Auf dem Schild ruhet ein mit diesem gestellten güldenen Reif gebundener, mit güldenen Knöpfen, mit seinem goldenen Kleinod behangener, und mit einem Paar silbern, und roth Federn gezierter Turnierhut zu sehen, welche Federn an beyden Seiten des Kleinods auf vorhero gewundenen Reif in die höhe aufgesteckt seyn.

cf. Bl. fol: dei Rimembranze pag. 1

Antun a Ziemblice Krukowiecki K. Tribunału Radzin ziemi Sandomierskiego Deputowany roku 1780.

Herb ten opisuje się
Ze w polu błękitnem głowa, szyja i w nie Głog zasunięta Byka, mianowicie Byka czarnego w prawo obrócona, z rogami złotemi, między któremi krzyż złoty, a z pod niego miecz srebrny w górę wystawa, a z pod głowy Byka ostrzem w dół obrócony, a z obu stron głowy Byka po jednej Gwiazdce złotej.

Nad tarczą Korona Hrabiowska, a na niej Hełm otwarty, z prawej strony widzieć się dający, w którym Głowa Byka, jako w tarczy, tylko że Miecz srebrny z Głowy Byka wystający, ostrzem w lewą stronę obrócony.

Labry błękitne podbite srebrem.

Z tego Herbu Comian wywodzi

Dieses Schreiben ist gantz wider den Heraldischen Ingreß
vorhergehenden Briefe und Land auf Land beschwert
muß ist es nun nicht heißen Königl. Böhmischen, vorher so
selbem verblieben, des Ernes a enqueris
Eigentlich ynhörn die Schreiben gnugsam zu dem
Brief Vieniava wie Versyten vid pag. 28 so übersetzet
und Mühsam vorgelesen ynkommen, als habe Casthey Chebda
v Grabie printen wirst dieses Exemplar subtiliter
Lieber Herrn examiniren von Hunsen in dem Archiven
vorhanden, so wirde ihn und seinen
Vorkommen der Schreiben selbigen Inhalt gnädigst
von Uladislao 2do König zu Polen, und gnennet Comian
Ihnen Comni nan, zum wenigsten gnädigst.

Mathias, Aloysius, Victor de Bawarow Bawarowski ex ditione
Olim Crud Z^o^gnoriz communitus in ditione Znoymen=
Olmudmensi Anno 27^to^ Julij 1779.

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum, inferius rotundum in cuspidem desinens, Corona Comitibus propria ornatum, totum coccineum, cui inscripta sint, duæ falces obversæ, decussatis cuspidibus, sursum conversis, infernè verò extremitatibus amplioribus perforatis, resticula aurea, sinistrorsum fluctuante, colligatis, quasi circulum referentes, cruce duplici pariter argentea, ima trabe ad dextram mutila, fastigiatæ; Scuto incumbat galea adversa, chalybea torneatia, apertis buccalis, auro chlatrata, ac coronata, suis ornata cimelijs ac lacinijs cocco, et argento textilis utringue molliter, ac concinnè defluentibus ex qua exurgat dextra armata, capulo aureo ensem pugno nudato, ad ictum dextrorsum sublevans.

Verordnung des Ablösungs-Kapitals
von der Grundsteuer-Summe

Ludovig de Gura Scharbeck zu dem Thumm Adank
vdem Stabank zynhönig in den Gurzhen Thaun mshohnen
den 5ten Decembris 1778.

Sin Adlerssen Inscriptionis Vid: pag: 18.

Von dieser Harbeson ist die Abstammung dieses
berühmten Mannes, und dieser Familie seit dem
Jo 1709, wie in folgenden ausgezogenen Brief
von Gora ersichtet.

Johann von Gura Skarbeck zu dem Thamm Abdanck
entsönig im Grossen Stand empfangen den 5ten Decemb:
1778

Siehe Abzeichnung Lid: pag 18

Jacob L. Tribunalis Assessor und Mathias Hadzieviz zu
dem Namen Wieniáwá von Persten ynhörig in dem
Szmyhnenni Stand erhoben den 29t Julij 1780.

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum, inferius rotundum in cuspidem desinens Corona Baronibus congrua ornatum totum aureum, cui inscriptum Caput Uri nigrum adversum, elatis Cornubus ad instar Lunæ crescentis convergentibus, Circulo seu annulo vimineo per nares trajecto; Scuto incumbit galea adversa chalybea torneatia, apertis bucculis, auro chlatrata, ac coronata, suis ornata Cimelijs Laciniis nigris auro mistis utringue molliter, ac concinne defluentibus ex qua erumpat dextrorsum Leo rapax naturalis sui coloris, auro coronatus, dextra Gladium Capulo aureo vibrans.

N° 9mo Imiona Sołtysom y ich Mężom maią Sołtysie dawać
nihil ad 100 Jałowic wydawać, ani Sołtys dla swoiey
Sprawy wczym nimu Poddanym Sprawiedliwość czynić powinien
Ani nimu Winy Karać ani nimu Dzieci Matce wydawać
Maiąc iuż y swe Krolewskie Przywileie ieden Sołtys
N° 10mo w Mazowszu Gdy ich dziedzictwo Familie dawno Sołtysim
albo Sołtysiu nad innemi Sołtysami zostawuie
N° 11mo Sołtys Klucznik powinien dawać Dzierżawcy nimu dla Dozoru
Ziemi, ale Dwa mu z Dworu dawać powinni Stroż
Ich Sołtys Klucznik Sołecki powinien ma Dziesięć Włók
Wolnych Polnych Grunciarskich Pszczyński
Sołtys Goluchow ma Pszczyno wszystkie Dziesięć Włók
Wolnych Polnych Grunciarskich Pszczyńskich
Ani Sołtys Goluchowski ani Sołtysi Wsi
Ani żaden z nich nie powinien Goluchowskich Poddanych
Ani Żadnemu z nich Sołtysowi Wieniawa żadnych Posług
N° 12mo nimaią Sołtys Wieniawa Pszczyno Dzierżawcy
ani Dwa Stroże Brus 1mo nimaią Gruntowych nimu Dzierżawcy
Dwa mu z Dworu dawać powinni.

Mathias von Antonn Starzenski zu dem Hymnem Pis, vdm Bzura vdm Myra genannt in dem Jahr unsers Herrn
Jnn 9ten Decembris 1780.

Wappen Inscription.

Ein aufrecht stehender roth gekrönter, und mit einem Zopf zusammen gebundener, mit einem Hasenlichen Kopf bewaffneter ganz nackter Held, welcher einen silbernen mit Lorbeer umwundenen Streitkolben in der Hand mit gegen über gekehrten Gesicht in der Hand eigenhändig schwingt, denn Stamm-Baum zu erhalten gebraucht, oder einen Feind abzuschlagen scheint. Auf dem Helm nichts mehr in der Visier umschlossen, mit einem Hasenlichen, roth gekrönten, mit einem Bein silbern und roth beschuhten Mann auf zu beyden seiten Hasenlichen Füssen Hasen, mit offenen Rachen, und einem aufgeworfenen rothen Schwanz, auch von eben wie Beine an seinem Kopf bis auf die Hinterm Füssen fleischfarben gegen die unsten verfärbend.

Die Abtheilung dieses Theyles wird auf das Jahr 1058
angefangen, da Caimir der 1ste mit den Pessainern gegen den Jazuingen
Krieg; und soll nimm von Adel aber ein Feld nimm, sie sey die
nächste vorher sorge der nächsten Freund, die an dessen nimm
in die Theyl zugehören kommen, Theil das abgemachte Geschen
zum Augrift geb, die sind an die sie Erben oder Myera
wohn glaublesser als von den Nachsen der Monument das
Theyl nie die Nachsen nehalten, auf Haus / stelig in die
Hofnest zwey Pferd und Knecht

Joseph R. Appellat: Rath und Gabriel v. Jawora Bobronicz Jaworski zu dem Thurnau Sas ynhöring in dem Krayß Ermuna Land nuhrbu dem 9ten Novem: 1779

Ausführliche Beschreibung

Der Schildt Haubt Theil Blau, und in dem Feld zu Seiten Blau mit einem Mittelstrich Schreg Linckhen gelb Blauen Pfeil worinnen nie, Ohne einen mit dem Feld übereinkunfft, und Farbe gemahlen, noch gemahlenen natürlichen Pfeil über sich Stehenden, mit Gelb Mittelstrich Schreg Linckhen gelb Pfeilen besetzten Schrägen Balcken wachsenden halben Mond zu sehen ist. Auf dem Schild nächst nie und Diesem gemahlten, gekrönten offenen mit Blauen Federn Helm mit seinen aufgerichteten gelben Pfeil, und seinen Blauen, zur rechten mit silben, zur linken mit gold Beschnürtzig Schreg Strab Laufenden Helm Decken, über welchen nie mit dem Vorbeschriebenen Pfeil Quer durch gegen die linken Hauptsprossen gekrönten Pfauen Federn sich zeiget

Vide Annotationes Pag. 93.

Dominicus à Blazow Blazowski R: Appellations Rath zu Thorunn Sas ynhönig zu Inn Sannsmunn Pfand innhabn
Inn 5ten Juniy 1780

Sin Abwesenn Inschreibung Sid pag: 30.

Georgius de Pinino Pininski ziu Inn Pannnnn 4
[illegible] yntöning in Inn Grayln Aud mnfobnn
Inn 1th Decembris 1780

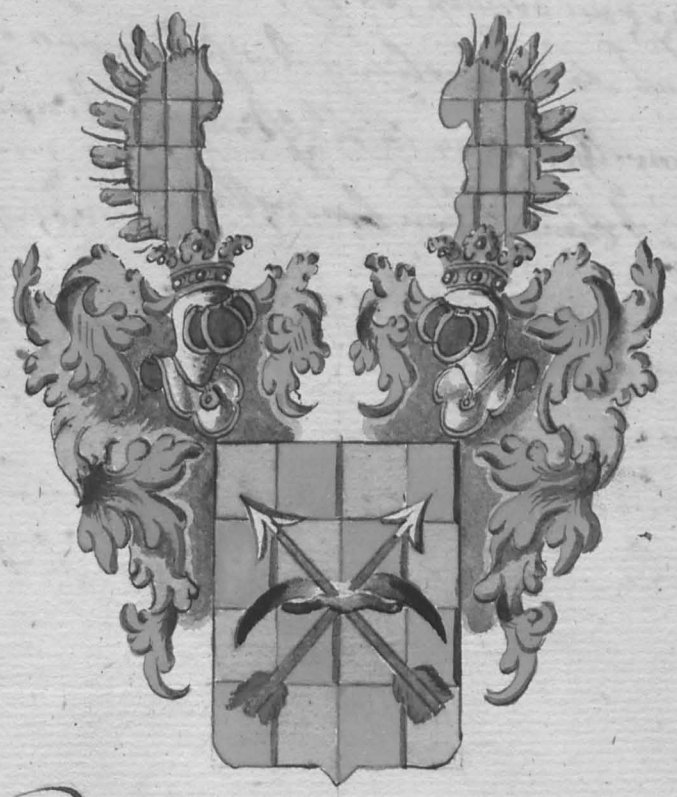
Armorum Descriptio

Scutum militare erectum inferius rotundum in cuspidem desinens corona comitibus propria ornatum totum saphirinum, cui inscripta Solea equina, crocea octo clavis confixa, rotunditate deorsum vergente, medio adjecta cruciscula pedata alba. Scuto incumbat galea adversa, chalybea, torneatia, apertis bucculis, auro chlatrata ac coronata, suis ornata cimelijs, Lacinijs coelestinis, à dextra argento, a sinistra auro mixtis utrinque molliter, ac concinne defluentibus, cui insistat accipiter naturalis sui coloris, dextrorsum versus, tintinnabula aurea pedibus affixa gerens, falcula dextra protensa, Symbolum Scutarium Soleam nempe, cui inserta cruciscula, tenens.

4 Jastrzembiec, vulgo Bolesczyc, vulgo Rudbrzyn. aliàs Zaniowa

Nr. Einfach Schreiben erwirbt No 999 von Herrn Valerius
Nimm Name Fall Verleihen der sich gegen die Englischen
in unsere Gebäude möchte empfehlen unser Schloß
der Stadt mit Herrn seinen Handschuh

Tenuit Illustr. Joachim Augustinowicz in Inui Dilectissimus
nobilem hunc diem 1ma Decembris 1780.



Armorum Descriptio

Scutum militare erectum inferius rotundum, in cuspidem desinens, quater perpendiculariter totiesque horizontaliter auro-prasinoque alternantibus tessellatum cujus centro inscriptum sit Tabium superius virile, cum dependentibus barbæ Lanuginibus a duabus Sagittis rubro pennatis, sursum tendentibus in decussim trajectum, omnia coloris naturalis: Parmam premunt duæ galeæ obversæ chalybeæ, apertis bucculis, auro chlatratæ, ac coronatæ suis ornatæ cimelijs Lemniscis aureis ac chelidonijs mixtim utringue concinne ac molliter defluentibus, circumfusæ, quarum utraque medio jugo alarum, typo areæ Scutariæ impressо, pinnis divergentibus fastigiata sit

CC.

Ex Imperatoris ist mit unsern Gesandten, und sollen zu
Ringsheim der Schlegen gnedigs Ordowes zu verfahren
und vorhin der gnedigen Lieben zu Beschehung
der Empfahrtnuss schreiben wie Sigun Schreiben sei abzu
zu Beschehung der Sigun schreiben sei pag 35. harmon
und, und Inhalten auf mit gnedig underrichtung Ihrer Abreiss
gnedigs vorhabens, und alles Kommissions zu Ihrer mitgen.

Ignatius Szwarczynski L. Appellat. Rath im Rittmstand
nachdem Ihm 1ten Decembris 1780.

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum inferius rotundum in cuspidem desinens, una perpendiculari, horizontali altera linea quadrifariam sectum, cujus primo et ultimo quadranti Saphirino stella aurea comata radians, secundo et tertio quadranti miniato vero caput leoninum aureum, introrsum conversum, avulso collo, flammas quatuor ejaculans inscripta sint: Scutum premant duæ galeæ obversæ, chalybeæ, apertis bucculis, auro chlatratæ, ac coronatæ, tornearia, suis ornatæ cimelijs, lemniscis croceis a dextra cyano, a sinistra vero minio mixtis utrinque concinne ac molliter defluentibus, circumfusæ, quarum utraque medio alarum jugo, et quidem dextro veneto, sinistro coccineo, tijpis respondentium areolarum Scutariarum impressis, pinnisque divergentibus, fastigiata sit.

Ampelrant ist nbm nü vnünr Völlm, und sol den
sünd sich auf den Stam Stozzm und vnsch slechtm
fr den Stam Zadora sügnm zi stozzm, zü ainzeni
ding dinsm Vöglich abm isch sol den Stam Lebend
nü vachs, stell mündzgrünm Kronebezlo nü zoldnm ohn Eron
stell 5 Stattm nü 4 rnbsch dn nü rom 16 sch Stadt Vellm
stell dn nechtm Almudnoz stm nü 4 Hierdn stell zroizn
zuigbm vonthn

/

Augustinus de Ulina Ulinski C: Appellat: Vice Praesidens qú
Imu Stamm Sollega vnhönig in die Gnaden Brand mhohm
Imu 2tr Junij 1779

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum inferius rotundum in suspidem desinens una perpendiculari, et duabus transversis lineis in Sex areas aequales curvatas coccineas sectum, cum superinjecta medio Parmula Cyanea: cui inscripta sit solea equina argentea, ~~[illegible]~~ ejusdem metalli cruciculâ pedatâ superimpositâ intra Soleam vero Sagitta deorsum tendens, internam Soliditatem Solea pennis, qua coccineo sint, tangens fluctuet: / demum ex pede Scuti exurgente triquetra pariter ubi Scultellum janthina: / In Scuti areola superioris dextra regione umbilicali fulgeat Luna Crescens argentea, cornibus, quorum utrumque stellam Sexangularem auricolorem sustineat, sursum versis, supra quam Sagitta, coloris lignei naturalis, mucrone argenteo, rubro pennata, in pali modum sursum tendens flectuaque conspiciatur, in areola sinistra vero Sagitta argentea antiqua ex dependentibus barba Lanugi.

„ nibus

ejusdem metalli prominens, figuram nimirum referens, mucronis Sagittæ cujus arundo brevior in duos hamos divideretur, collocetur.
Sarciæ, seu mediæ Scuti partis areola dextra, parmam, in forma Scuti Germanici violaceam, margine aureo conclusam, exhibeat, sinistra vero fluvium argentatum, sinuato alveo, in formam inversæ Litteræ S dextro angulo fluentem, nullibi marginem areolæ attingentem, superne imposita cruciula pedata aurea, referat. Inter inferiores areas dextrum latus occupet tentorium album, apertum, cappa ex albo, et pullo colore striata, superne inductum, atque cruciula aurea pedata fastigiatum, sinistro, et ultimo laterculo vero inscriptus sit Gryphus argenteus, erectus, alatus, dextrorsum gradiens, auro armatus, rostro aperto, lingua Sanguinea exerta, cauda inter pedes reflexa.
Denique in venetâ, pedi Scuti insita triquetra Solo inequitet dextrorsum Vir totus cataphractus, equo albo, rubro phalerato, vectus, lœva Clypeum candicantem, dextra lanceam gestans, eaque inversum humi jacentem Draconem quadrupedem, aculeata cauda sursum reflexa, armatum perforans.
Scutum premant quinque Galeæ chalybeæ, apertis bucculis, auro chlatrata, corona ta torneariæ, suis ornata simelijs, quarum media adversa, lacinijs utrinque argento, et cyano mixtis, molliter ad concinne defluentibus circumfusa ostentet alam Vulturis expansam, dextrorsum versam, eatenusque Sagitta rubro pennata transfixam, reliquæ invicem obversæ vero, vittis similiter utrinque, sed argento, et cocco mixtis, redimita, et quidem altera ad dextram caudam pavoninam, auro variatam, sagitta dextrorsum perviatam, tertia ad sinistram similem caudam, cui transversim dextram versus inscripta præfata Sagitta alba ex barbæ lanuginibus prominens, sustineat; quarta ad dextram superbiat itidem cauda pavonina, quintæ ad sinistram vero adversus insideat leo argentatus, lingua rubea exerta, caudaque erecta, inter duas tubas, seu cornua bubalina miniata inversa f: orificijs nimirum depressis, extremitatibus ~~amplioribus~~ vero sursum versis:/ superne divergentia, in extremo margine quatuor globulis galbineis consita.
Telamones sint viri obversi, cataphracti, gladijs præcincti, apertas, coronatas, suis quoque simelijs, ad defluentibus hinc, et inde argento et ostro mixtis phaleris ornatas galeas gestantes, perque eas prospectantes, impositis Cassidi dextri tribus turribus puniceis, auro coronatis, media reliquas parum superante, ex sinistri vero Casside, ad medietatem prorumpente prædemorato gryphe argentato dextrorsum converso, ante eundem tuba seu cornu bubalino ad instar mox depictorum muricato, atque inverso, insitis tamen globulis destituto ex Cassidis corona pariter emergente.

[illegible]

mit einem blauen Sack, oder Mittel Pfeil, worinnen nit mehr
als zwey nach oben gebogen, mit einem silbernen Zapfen Ringel
oben durchaus silbernen Hüfften, welche in der Mitte von einem
silbernen mit einem rothen Herzen in einem Ring oder
Hüfften durchgehenden Pfeil durchgeschossen / dann einem
von braunen ins blaue fallenden Pfeil durchschossenen
Zeig schlechten Pfeil, in einem oben in einer Spitz sich in oben
wechselt Feld von dem Rabel Pfeilen mit silbernen zinnen Thürn, mit
neben so viel gelben spitzigen Thürnen durchaus hören auf-
wärts gekehrten, dann einem Hochsteigenden Pfeil oben
steigenden halben Mond, und in dem Leeren der zwey silbernen Steigen
einem auf einem abgerissenen Ohr Mauel mit abgangenen Flamb
band durchschossen mit einem durchen Pfeil Zeig schrägen
Pfeil, in dem Hochsteigenden einem Pfeil, dem einem Zacken
sich mit Cronen von einander kehrenden Hahnen nach gegangen Pfeil
in dem mittleren Spitz sich in dem rechten Quartier mit blau
eingeschossenen, mit Gold ringsherum Ihm Rüthen Pfeil, in dem linken
oben mit sich von dem rechten zeigen der Linken in Hochsteigenden einem
oben Spürhunden abgehenden oben mit einem [illegible] gekrönten
Zapfen Ringlein durchaus silbernen Pfeil. In dem rechten
Spitz zum rechten nach einem Spitz, oben Statt des Ringel
mit einem goldenen Ringlein durchaus Hochsteigenden einem Pfeil, und
weiß [illegible] Abwechslung des Hochsteigenden, in
einem linken Feld oben mit einem Spitz von braunen Hirsch mit Thier
Geweihl, roth ausgeschlagenen Zunge, aufgerissenen einem Flug sitzenden sich zu-
rückenden Schwanz, und der sich zusammen kehrenden Klauen. Endlich oben
ist in dem aufsteigenden blauen Feld zu sehen, mit ganz gute viersten,
mit einem weissen Pferd mit rothen Sattel und Zeug einem Hochsteigenden
Reiter, welchem in dem linken einem Feld, in der rechten oben
einem Lauf sitzend, worauf er einen Spitzhut, Feder Büschen mit einem
Haarbeschwung behangenen Degen erhebt. Auf dem Helm ruhen zwey
mittmahlen, gold gekrönte Tannen Hühner, mit offenen Flügen, und schwar-
zen gekrönten goldenen Rhinoceros, auf einem mit blauen und
weiß und blau Decken gekleideten Pferd mit Pferd gestalt,

einem

Jyuwy ům Jvminik ý Enttumm zú dnu Vamnu Krze-
„rowa vdnu Krzijrowa yzhůniz iu dnu Gwajnu Vandmizbnu
dnu 1ten Decemb: 780.

Vkrzhnu Vmzhanibnuz

Jin ůzhnmizhzhnhnůn vblaugym, ůnbnu nůnd ů nůn Jzhugzůzhnuuom
laůznudm, nůd nůmm ynäzlůzhnu nůd unůnu Jmdnu vmzhnůzbnu Jnoen
bnůdbnu, yzhuz nozh, vdnu nůbůzhandbnu Vzild, voonůmmm nůen yzhnäůz
nmzhz bůzmůch ynlb, vdnu yvdzhandn, zůzhům ůzhm ů dnu Můzbz abynbuv-
dnun Vmuyn yzhlůugmůch Zahun gů zhnbnu izz. Ruzhdnu Vzhild nůzhz
nůn Vonvmmz yvzhndbnu, zhmmzm nůdmmlůzhm yvdvöůbnu Jůmmůmm
zhnlu, nůd ůzhmnu Rvz, nuzhuugmndnu yvlůmmm Klmnvd, ůnd zhnůmm
gů bnůzhdnu zhůbnu ynlb, vdnu vold dann vdz, vdnu nůbůzhandb Vůnzhnäzjůz
dmmůzhz hmnabzlůzjmndnu zhnlu Jdůn bndlůnd, vonaůzh zhůz dmmj
Vonvändz ynbuzjndnu Vmuzhjmn Jndmm gnůzjm, vodbnu dů mnzhn, ůnd
důlln vozh, vdnu vůbůn-dů nůdlmm abm ynlb, vdnu yvdzhandb izz.

Wir Einsiedler Abtey nun zumahl nicht nur gemeinen Historischen Volck Nemlich Miroslaus den König Boleslaus [illegible] mit Hinlegt, sondern
[illegible] Einsiedeln [illegible] Hundt gemeine sagen dass
Heime in Historischen Burg Lorbach aufsehen den dasselbige nachsehr
Hundt zu gemachten Hundshaldt zu gegen Kayserer Heimeis zu
das Jahr 1109 also von anderen rechnen 1111 sein Regierungsjahr
Carl

Stanislaus de Pinino Pininski zů dem Stuhl ~~Lapowniron~~ ynsonig in dem Grossen Stuhl ernennet den 1ten Decemb 1780.

Armorum Descriptionem Vid: supra pag: 32.

~~O~~ Jastrzembiec.

Martinus Bolesta Koziebrodzki Ex Dom Przemkowo Jastrzembiec, alias Boleszyc alias Rudbrzyn, alias auf Kaniowa genannt gehörig, im Grafenstand anhero dom 30te Jänner 1781.

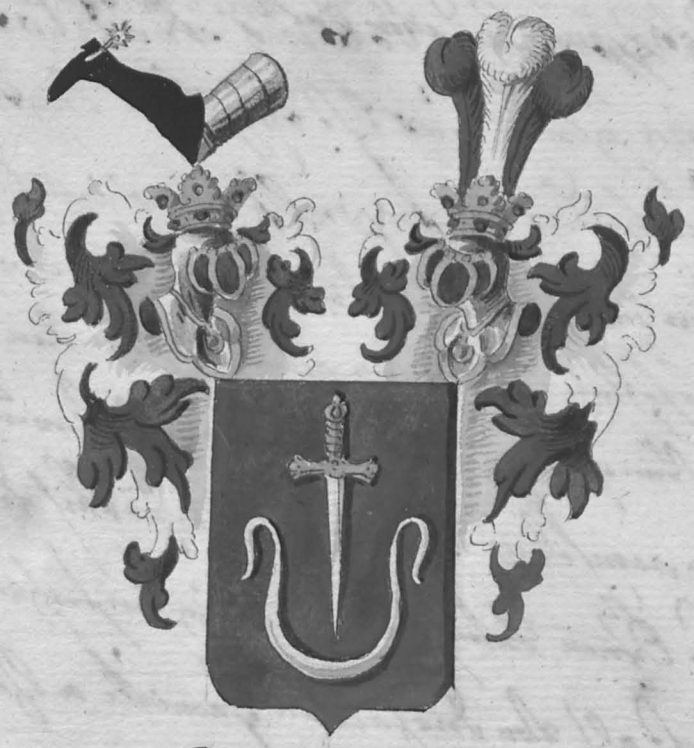
Armorum Descriptio

Vide supra Paginam 82.

Addatur Telamonum ad instar Clypeum hinc atque illinc teneant duo grijphi aurati obversi.

N[illegible]

Petrus Konopka im Littmanstrund mnhobm
Vnn. 4tn Junij 1782 LO



Armorum Descriptio

Scutum militare erectum inferius rotundum in cuspidem
desinens, totum Saphirinum, cujus pedi inscripta est ansa, aheni
argentea, inter cujus sursum conversas aures fluctuat in situ
palari gladius capulo aureo sursum converso.
Scutum premant duæ galeæ chalybeæ, obversæ torneariæ, apertis
bucculis, auro chlatratæ, ac coronatæ, suis ornatæ cimelijs, lacinijs
argento ac cyano mixtis utringue molliter ac concinne defluentibg
circumfusæ, quarum dextra incumbat, femur loricatum, pede ocre
ato, ac calcari argenteo ornato, ad dextram plantam tendente, genu
ad coronam flexo, sinistra vero tribus pennis struthionicis prima
et tertia glaucæ, media argentea fastigiata sit.

Petrus Bielanski, gnesnensis nuntius Episcopus Leopolensis, Halicz, et Kaminiec in Rittmeistand erhoben den 4ten Junius 1782.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum coelestinum, in cujus regione umbilicali luna crescens lutea, cornibus sursum versis fulget, cui cruce pedata æque crocea staticulo in laminam ensis naturalem termina-to, situ polari superfluctuat. Scutum hocce premunt duæ galeæ obversæ, chalybeæ, obversæ, torneariæ, apertis bucculis, auro chlatratæ, ac coronatæ, suis aureis ornatæ cimeliis, lemniscis venetis, auro nixetis, utringue molliter ac concinne defluentibus redimitæ, quarum anterior pennis quingue struthionicis prima, tertia, et quinta glaucis, secunda et quarta galbineis fastigiata est, posterior vero medium alarum jugum saphirinum, dextrorsum versum sustinet, cui inscriptum est symbolum Scutarium luna videlicet cum gladio.

Nicht Belegen ist durchaus nicht erlaubt

Ivan Bohdanowiz, Armenischen Handelsmann
nun geadelt mit dem Prædicat von Oroschenij
den 19ten Julius 1782.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens in Summo ad perpendiculum bipartitum, claucum, utraque parte solea equina argentea impressa, in imo rotundatim chlamijdatum galbineum inscripto capite cum collo equi furvo elevato

Scutum premit galea dextrorsum versa, chalybea, tornearia, apertis bucculis, auro clathrata ac coronata, suo ibidem aureo ornata cimelio, Lemniscis a dextra janthinis argento- a sinistra pullis auro mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus redimita, duobusque cornubus bubalinis croceis fastigiata, inter que caput nigrum equi Scutarium comparet.

Deodatus Bohdanowiz ammiralischen Handelsmann
mit gnaedel mit dem Prandenst: Elon von Oroschenj
den 19ten Julius 1782.

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, in summo ad perpendiculum bipartitum, saphirinum, utraque parte soleâ equina argentea impressa, in imo rotundatim lacernatum croceum, cui inscripto capite, cum collo, equi pullo, elevato. Scuto incumbit galea, dextrorsum versa, chalybea, tornearia, apertis bucculis, auro clathrata, ac coronata, sub itidem aureo ornata cimelio, lemniscis a dextra venetis, argento- a sinistra nigris, auro mixtis, utrinque molliter, ac concinne defluentibus, redimita, duobus cornibus bubalis luteis fastigiata, inter quae caput equi atrum scutarium comparet.

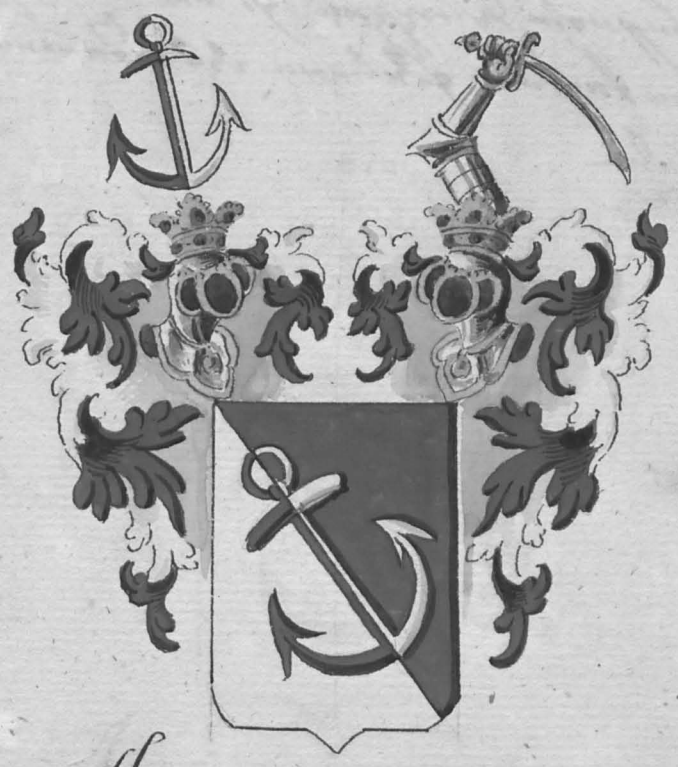
Andreas Wyszynski zu dem Stamm Ulezzan Trzyjwdar
gehörig in Preußen Stand erhoben
den 4ten Junius 1782.

Descriptio Armorum

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totam muricatum, cui inscriptae tres cruces altae pedatae argenteae, quarum deorsum versa trabe dextra mutila est: / in modum litterae phytagoricae unitae, tribus stellis aureis octangularibus comitatae.

Scuto incumbit Corona, baronibus congrua, quam premit galea obversa, chalybea, torneraria, apertis buccalis auro clathrata, ac coronata, suo itidem aureo ornata cimelio lemniscis puniceis, a dextra argento, a sinistra auro mixtis utrinque molliter ac concinne defluentibus circumfusa, tribus pennis struthionicis, quarum prima argentea, altera miniata, tertia crocea est fastigiata.

Gregorius Nikorowicz von im Adelstand ge-
hohen den 17ten August 1781.



Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens Linea diagonali dextra sectum, atque anteriori sinistra regione cyano, posteriori argento tinctum, cui inscripta est anchora, eadem partitione Scuti affecta et contrariis coloribus conspicua. Parmam premunt duæ galeæ obversæ chalybeæ, apertis bucculis auro cathenatæ, ac coronatæ, suis ornatæ cimelijs, Lemniscisque argenteis et azureis mixtim utringue concinne ac molliter defluentibus, circumfusæ, quarum prior anchorâ scutariâ, posterior vero brachio dextro armato, manû carnei coloris, acinacem capulo aureo tenente, minaci fastigiata est.

Dominicus Nikorowicz nun im Ritterstand erhoben
den 16ten Augustum 1782.

Armorum Descriptio

Vide Paginam præcedentem.

Porcellaine = Jemand hat sich Verbrannt beym gehen Courtenne auf dem Marckt ans Stuhl.	th 28. 26 6. 763.

Gebrüder Johann Franz Fischer k. k. Tabackgefälls Hofkommissarius, und Adalbert Fischer, Taback-Verschleißung Ingrossist von Rittner-Land-nobilitirt mit dem Prädicat von Einsalbach den 20ten Julius 1782.

Abgezeichnet

Ein aufrecht stehender, abhängender, unten rund, in eine Spitze zusammenlaufender von roth- und silber graduirter Schild, durch dessen Mitte ein blau gekrönter Fluß die Grenze läuft, worauf in der Mitte an der Theilungslinie ein vorwärts gekehrter fischender mit braunem Hut, und Haaren, einen aufgeschlagenen Mütze auf dem Haupt, dann einem um den Hals, und an den Armen aufgeschlagenen, um die Lenden mit einem breiten Band an den Leib geschlossenen langen Rock, allas vorhergehaltenen Farben, und Naturlas angethan, in der rechten über die Achsel einen Fisch-Hamen, an seinem Band hangend, die linke in die Seite stützend bis an die Linie einen Stiefel. In den beiden untern Feldern befindet sich ein geflügelter roth bekleideter über sich gebogenen rechten Arm, in der Hand eine Tabatzpflanze haltend, in den hintern oben ein von drey nebeneinander gestellten fünfeckigten goldenen Sternen überstrahlenen silbernen Anker.

Auf dem Schild ruhen zwey gegeneinander gekehrte Arme mit natürlich gekrönten Turnier Helmen, mit offenen Visier, und anhangenden goldenen Kleinodien, dann ihnen von roth und silber kunstmäßig vermischt- zu beiden Seiten herabhangenden Helmdecken, auf denen beiden der vorgestellten fischenden, rechts, auf den

Sintemm aber den obem vorbeschriebenen mehsta Amm mit den Jebekpflanza
sich zeigat.

Joseph R. R. Hofkanzlay Inn Ober Inn Justiz Rollen und Gabriel Ferrh. v. Jawerschij zu Inn Baronnucas ynsöwig zu Inn Grafenn Erneuert mehrbne Inn 24ten Juny 1782.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in cuspidem desinens, perpendiculari una, horizontali altera linea quadrifariam sectum, cum superinjecta, mediò, parmula azurea, in cujus regione umbilicali fulgeat luna crescens argentea, cornibus, quorum utrumque stellam sexangularem tuteam sustineat, sursum versis, inter quæ sagitta coloris lignei naturalis, mucrone argenteo, rubro pennata, sursum tendens in situ palari fluctuet. Scuti principalis areæ superiori dextræ cœlestinæ inscriptum sit caput leoninum, coloris naturalis avulso collo, flammas quinque sinistrorsum ejaculans; laterculo sinistro vero coccineo, ascia, situ diagonali dextro collocata, ferrei coloris, manubrio galbineo, parum per excurvato: Area inferior dextra pariter muricata exhibeat tres lanceas, unam in palum deorsum, duas decussatas sursum versas croceas, argento spiculatas, in inferioris sinistra vero, perpendiculariter bipertita latere dextro ostro tincto cornu bubalinum in sinistro argentato cervinum, quinque ramulis distinctum, utrumque

naturalis coloris et eas pedibus aversis collocetur.
Scutum premant quinque galeæ chalybeæ apertis bucculis auro cha
ratæ ac coronata fornearia suis ornatæ cimelijs, quarum prima
secunda et tertia dextra phaleris auro et cyano, quarta et quinta
vero sinistra argento et nimio miscetis utrinque molliter ac concinne
defluentibus circumfusæ sint: Earum media adversa, fadda pavonina
auro variata, sagitta scutaria sinistrorsum perviata fastigiata sit,
reliquiarum sibi invicem obversarum, et quidem altera ad dextram
ac tertia ad sinistram sustineant typos scutarios illa sepulcrorum
hæc asciam, ex quarta ad dextram prorumpat sinistrorsum, saper
naturalis coloris quinta vero ad sinistram insistant aversa forma
pariter scutaria, hinc bubalinum, illinc servinum.

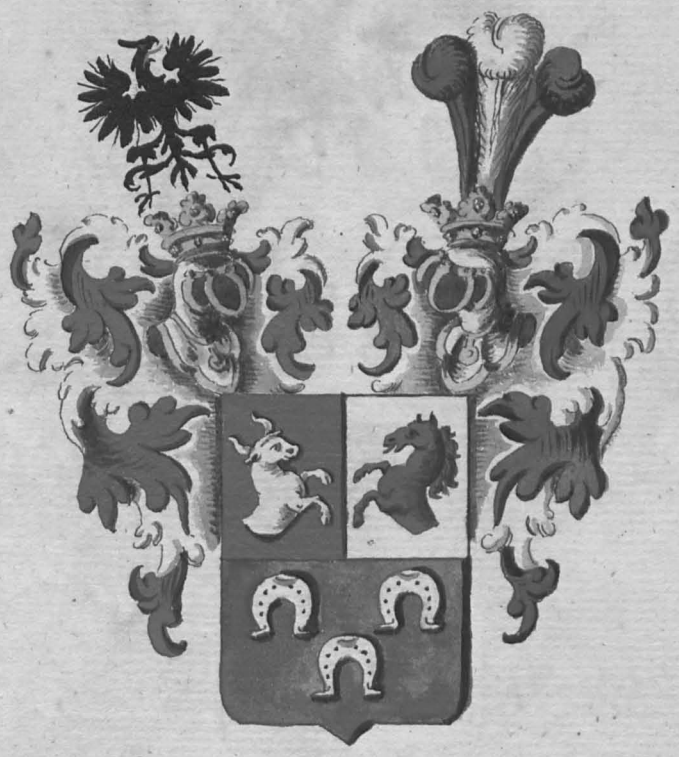
Nr 1 Das Braun Schwein ist Braun Angestrichen, mit den
Schweine seinen natürlichen Klauen und Borst. Klauen
sonst mit den Braun Schweinen Farbe Borst Farbe
und Hogata Armung wie vorhin

Jacobus Michael Hulewicz nun im Ritterstand erhoben mit dem Ehrenbeynamen von Lilienfeld den 10ten Jänner 1785.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, horizontaliter bipartitum, in cujus area superiori aurea fluctuat aquila nigra expansa dextrorsum respiciens, pectori litteras nominis Imperatoris initiales, aureas I. II, impressas gestans: inferiori vero muricatæ, inscripta sunt tria lilia aurea, in triangulum erectum, disposita: Scutum premit galea ad dextram conversa, chalybea, apertis bucculis auro elathrata, ac coronata tornearia, suo ornata Cimelio, phaleris aureis, a dextra atro Colore, a sinistra rubro mixtim imbutis, utrinque molliter ac concinne defluentibus circumfusa, cui insistit aquila Scuteria.

Jobannes Michael, Valerianus, und Bernardus Rosko Bogdanowicz von im Ritterstand erhoben den 9ten Decembris 1784.

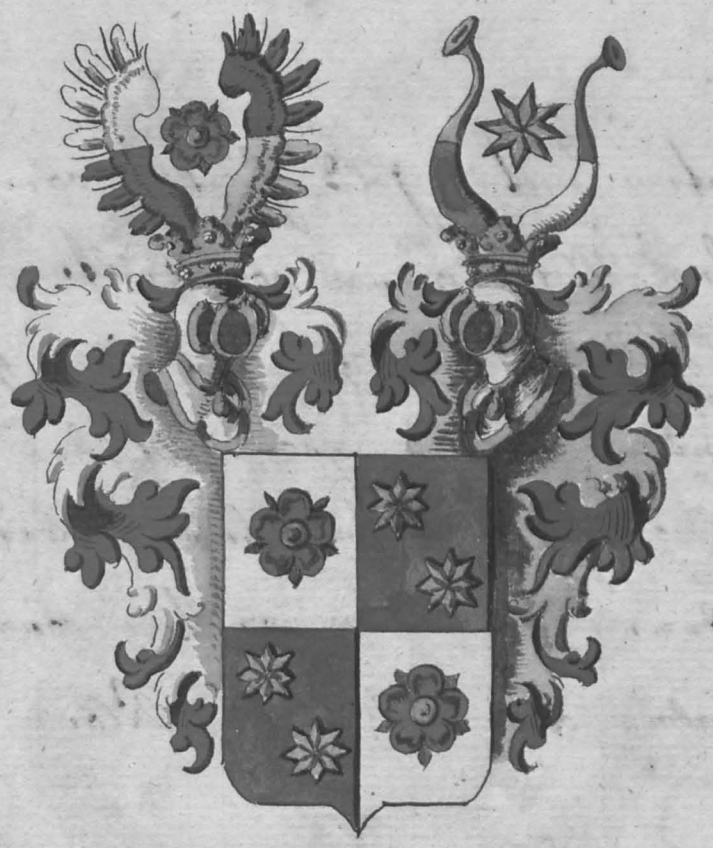


Armorum Descriptio.

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, horizontaliter bipartitum, cujus area superior aeque, sed linea perpendiculari bifariam secta, ejusque dextro latereulo rubeo, nascens bos argenteus, sinistrorsum conversus, sinistro laterculo vero argenteo equus dextrorsum exurgens, puniceus, inscriptus est; Inferior area saphirina exhibet tres soleas equinas argenteas. Scutum premunt duae galeae, obversae, chalybeae, apertis bucculis auro elathratae, ac coronatae, suis ornatae cimeliis quarum dextrae phaleris argento, et ostro tinctis, utrinque moliter ac concinne defluentibus circumfusae insistit aquila nigra, expansa, sinistrorsum respiciens, sinistra vero laciniis argento et cyano mixtis, redimita tribus pennis struthionicis, prima et tertia azureis, media argentea, fastigiata est.

NB statt nascens sollte in der Beschreibung, stehen truncatus, inferiori parte mutilus, oder dimidius, mithin nicht in polymnemonia gut übersetzen; bos argenteus inferiori parte mutilus sinistrorsum et equus dextram respiciens similiter truncatus et

Andolzhofer Franz Xavier Galizisch Landschafft Rath Protocollist in den Adelstand erhoben mit dem Prädicat von
Inn 21ter Bog 784



Wappenbeschreibung

Ein aufrechtstehender, abgekehrter, mit einem Fuß in einem Felsen zusammen gehender einköpfiger Adler, in dessen rechten, und vierten silbernen Quartier eine rothe fünfblättrichte grün besetzte, und gold beschnittene Blume, oder Rose zu sehen ist, das zweyte, und dritte azurblaue Quartier hingegen ist schrägrechts mit zwey goldenen Sonnen, oder achteckigten Sternen belegt.

Auf dem Schild ruhen zwey gegeneinander gekehrte ganze mittenliche, offene, goldgekrönte, mit einem goldenen Kleinodien besteckte Turnierhelme, auf denen Decken mit einer von Roth oder Silber kunstmässig vermischten Helmdecken bekleidet, zeigt sich die vorgeschriebene Blume zwischen zwey wenn

oben selben, seinen unten gold, seinen oben blau, vom
unten noch in den Mitte quer abgetheilten Adlersflügeln,
und den seinen Helm oben, bekleben mit einen gold, und blau ver-
wechselt hineinhangenden Orte umgeben ist, den oben vorbeschrie-
benen Comat bloßen Hals die Mundöffnen entblößte habenden
Kopfbekömmen, denen quer zur rechten oben gold, unten
blau, das linke oben oben noch unten selben in den Mitte quer
getheilt ist.

Peter Freyherr von Krukovieecki
k. k. Hofrath bey der obersten Justizstelle, in den Grafenstand erhoben
den 6ten May 1784

Vide pag: 24.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum in Cuspidem desinens, corona Comitibus propria ornatum, perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam sectum, cui superinjecta medio, parmula saphirina, cui inscriptum Caput uri nigrum, adversum gladio, Capulo destituto, in situ diagonali dextro ita leviter transfixum, ut a dextro cornu ex framece defendiculo pendere videatur.

Scuti principalis area superior dextra Galbinea aquilam imperialem, in pectore literas Nominis Imperatoris initiales I. II. aureas impressas gestantem, Latercultus sinister vero coccineus percam marinam, dextrorsum transverse locatam nativi Coloris exhibet. Area inferior dextra pariter muricata, onerata est tribus lanceis, una in palum deorsum, duabus decussatis sursum versis; croceis, argento spiculatis, in inferiori sinistra vero auro tincta, collocatur in situ palari, securis manubrio ligneo, inferius parum excurvato

Scutum premant quinque Galeæ chalybeæ, apertis bucculis auro elathratæ tornearicæ, suis ornatæ Cimeliis, e quarum media gentili adversa, Lacinijs pullis cijano mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus redimita, brachium exurgat dextrum armatum pugno nudato, gladio. Capulo aureo, minaæ reliquarum cassidum sibi obversarum, altera ad dextram, phaleris pullis, auro mixtis ornata sustinet aquilam scutariam, tertia ad sinistram, Laciniis argento et cocco mixtis circumfusa cauda paronina auro variata, atque clave aurea, utrinque in situ palari, alis adversis comitata, fastigiata est, ex quarta ad dextram vittis pariter argento et minio, mixtis circumdata prorumpit sinistrorsum Caper nativi coloris, denique quintæ atque Lacinijs prioribus similibus ornatæ in situ diagonali dextro infixa est, acumine inferiori, Securis scutaria: Parmam stipant Telamonum ad instar Leopardi obversi naturalis Coloris.

Andreas Rastawiecki zu dem Stammen Sás ge-
höring in den Königlichen Land anfoben dem
19ten Decembris 1781.

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum inferius rotundum in Cuspidem desinens. Corona Baronibus congrua ornatum, totum Venetum, in cujus regione umbilicali fulget luna crescens argentea cornibus /: quorum utrumque stellam sexangularem auri colorem sustinet :/ sursum versis, supra quam sagitta coloris lignei naturalis, mucrone argenteo (rubro) pennata, in pali modum sursum tendens fluctuat.

Scuto huic incumbit galea adversa chalybea, equestris, tornearia, apertis buccalis, auro cratrata ac coronata, suo aureo ornata cymelio, Phaleris, laciniisve cyaneis a dextris argento, a sinistris vero auro mixtis, utringue moliter ac concinne defluentibus, circumfusa, fastigiata vero Cauda pavonina, auro variata, atque sagitta Scutaria sinistrorsum horizontaliter perviata.

Michael Ostaszewsky in den Adelstand erhoben
den 15ten März 1785.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, in duas areas, superiorem cÿaneam, inferiorem muricatam, horizontaliter sectum cui perpendiculariter inscriptus est gladius, nudatus Capulo aureo oursum verso, utringue luna, facie humana, cornibus divergentibus, comitatus.

Parmam premit galea, ad dextram conversa, chalÿbea, apertis bucculis, auro elathrata, ac coronata; torneatia, suo ornata cimelio, phaleris aureis a dextra cÿano, a sinistra ostro mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, circumfusa, atque pennis quingue Struthionicis, prima, tertia, quinta aureis, secunda veneta, quarta coccinea fastigiata

Nr. Innwil der Abbtey ... Innwil ... Abbtey
genommen Ortes vber Ozegonia ... Ozegonia ... Ozegonia
gehauen, die Rinden gebleicht und statt 3 stumpf ... stumpf
gehörter Strohsorten ... Strohsorten ... worden

Josephus Leonardus Starbek de Gura Leszczynski in den Stamm-
Wappen Abdank gehörig in den Grafenstand erhoben
den 1ten November 1782.

Armorum Descriptio.

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum muricatum, cui horizontaliter inscripta fascia latior argentea, dentatim sinuata, angulis duobus internis superioribus deorsum, uno inferiori sursum converso, marginem Scuti nullibi attingens, figuram scilicet litera latina M majuscula latilinea inversæ, basi nempe sursum conversa referens.

Scuto incumbit Corona, Comitibus propria, novem unionibus conspicua quam premit galea obversa, chalybea, apertis bucculis, auro elathrata ac coronata, torneraria, suo ornata Cimelio, Lemniscis argento ac minio mixtis, utrinque-moditer ac concinne defluentibus circumfusa, supra quam Symbolum Scutarium nempe fascia argentea fluctuat.

Ludwig, und Adam Konarski, zu dem Stamm Wappen Grÿph gehörig, in den Grafenstand erhoben den 20ten May 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona Comitibus propria, ornatum, totum miniatum, cui inscriptus Grÿphus, argentatus, erectus, alatus, auro armatus, dextrorsum gradiens, rostro aperto, lingua sanguinea exerta, caudaque inter pedes reflexa.

Parmam premit galea, adversa, chalÿbea, apertis bucculis, auro elathrata, ac coronata, suo ornata Cimelio, phaleris, argento et ostro mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, circumfusa, ex qua dextrorsum ultra medietatem prorumpit Grÿphus sextarius, emergente ante eundem tuba seu cornu bubalino, inverso /: orificio nimirum depresso, extremitate ampliori sursum ad dextram verso :/ miniato, ora aurea ornato.

N. Dux Petrus Albertus Gryska wird aus Swoboda genannt
und Brüder von den Petrischen oder Daciern Fürsten
Jaxa seine drey nächste Vetter Polnische Fürsten Lesco der 3te vom
andern Nahmen zu stillen wünschen

Johann Nazom: Dembianij Ravicz Dembinski, zu dem Namm-Nazzom Ravicz gehörig, in Gnesnostand erhoben den 2ten August 1784.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona Comitibus propria, ornatum, totum croceum, cui inscriptus dextrorsum gradiens ursus pullus, dorso insidentem adversam virginem, auro coroniatam, coma demissa, ac amictu roseo, expansas manus sursum tendentem, gestans. Parmam premit Galea adversa, chalybea, apertis bucculis auro clathrata, ac coronata, suo ornata Cimelio, phaleris furris, auro mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, circumfusa, ex qua inter duo cornua Cervina quinque ramulis distincta, et aversa, dextrorsum exurgit ursus ater, Scutarius dextra protensa rosam floridam, caule pro oculis tenens.

Im ewigen Besitzung dieser Herzogthumb ist ist ein grosse Fabel
Fabel, wie es unsere Herzogen vor viel jahren Verfahren
mit vnd Inn dieser Herzogthumb Schlesien Inn Recht
Einsetzung geben will, Da sehen wir nit zu Wenig Mängel auf
vnsere Seiten, dieser vnser Besitzung die Fabel vnsere Herzogen
zu gründen, die nit Baw stat sein zu stehen, Saloriten; Noch vnsere
Vorfahren vns mit fleiss alle möglich zu Vermehrung ihro Nachkommen
zu bleiben vnser Fürstliche Herzogthumb ohne Abgang, Vnd vnsere
Vater ohne Nachkommen, die Vorigen angenommen Erbes, Vnd sein
ein Fürstenthum allodial Erbherzogthumb Herzogen worden vnd vns
seinen Herzogen vnsere Lehen, Vnd Fürsten, Nachkommen Regierung vnd
vnseren Erben ohne Fürsten Stamm zu Herzogthumb Schlesien,
verblieben, Vnd dieselben sich Verlauffen mit vnsere Erbe Fürsten ganz
vnd Völlig aufzuhören, Dann Fürsten vnsere Fürstenthumb vnsere
Herzogthumb Herzogen Herzogthumb, Vnd selben appanagiate Herzogen
Fürsten Vnd Herren, Vnd Fürsten Herzogen Fürsten Herzogen vnder
Herzogen, Vnd die Fahnde der Herzogthumb Herzogen Baiern Fürsten
Herzogen Vnd Herren, Vnd in der Herzogthumb Herzogen Baiern Fürsten
Herzogen vnd Herren Fürsten Herzogen Herzogen Herzogen
Herzogen

Catharina Kossakowska, ynbohnn Gnießnn Potocka zu dem Stamm-Wappen Slepowron gehörig, in Grafenstand erhoben den 5ten Junii 1784.

Armorum Descriptio.

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona Comitibus congrua ornatum, totum saphirinum, cui inscripta solea equina, argentea sustentans cruciculam auream pedatam, cui insistit corvus, erectis ad volandum alis, dextrorsum conversus, annulum, gemma ornatum, rostro gerens; Scutum premit galea adversa, chalybea tornearia, apertis bucculis, auro elathrata, ac coronata, suo ornata cimelio, phaleris cijaneis, a dextra auro, a sinistra argento mixtis, utrinque molliter ac conuenne defluentibus circumfusa, insistente Corvo Scutario.

Wenisl Oblazzne ist ouel den Oblazzen der Sorores ingegangene
vnd Cabey in Festum Visitationis gesetzt, soll vnd wirdt nimm ouel
der Gestalt der Sorores dise neue Festum aufgenommen vnd sie
an nicht das Oblazz vnd Cabey dargelegt, vnd Statt gethan
Kirchen der Sorored Prediger Mansionem Herrn zu Clary Corona
Qaca Ao 1224 Item dan die in Festum ausfiel gehaltene
Gilmen der Leyenbrüder Regenoni zugenommene Sorores messalen

Alexander Starza a Morsko Morski zu dem Stamm Adlig
von Starza oder Topor gehörig in Grafenstand erhoben
den 7ten Juni 1784.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum muricatum, cui inscripta est ascia argentea, dextrorsum conversa, manubrio galbineo, parum excurvato.

Scuto incumbit corona, Comitibus propria, quam premit galea adversa, chalybea, apertis bucculis auro elathrata, ac coronata, suo ornata cimelio, phaleris miniatis, a dextra argento, a sinistra auro mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, circumfusa atque Securi Scutaria in situ diagonali dextro, inferiori acumine cassidi quasi infixa, fastigiata.

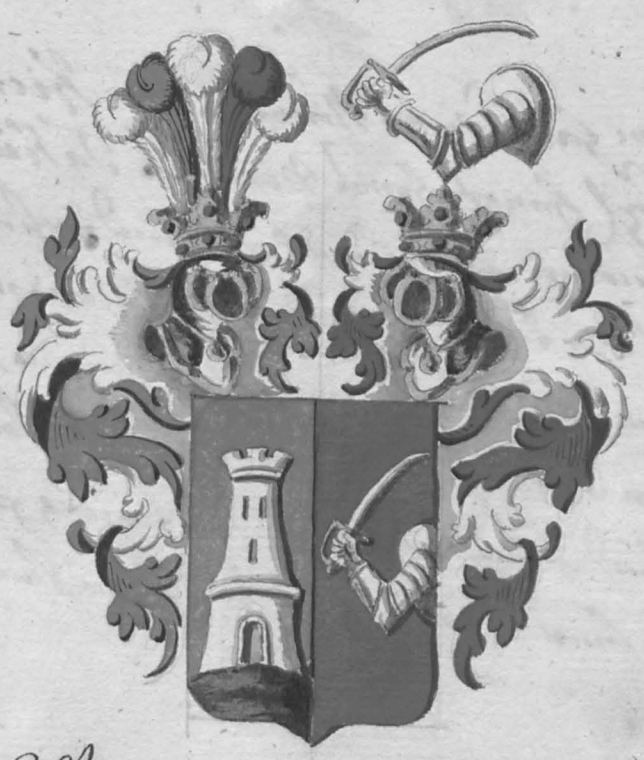
Michael von Wielhorski zu den Stamm-Wappen Kierdeja gehörig, in Grayton-Stand erhoben den 27ten Februarij 1787.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, perpendiculariter bipartitum, cujus areæ dextræ cyaneæ inscripta sunt tria lilia argentata in situ polari, area sinistra vero minio tincta est. Scuto incumbit corona, Comitibus propria, quam premit galea, adversa, chalybea, apertis bucculis, auro elathrata, ac coronata, tornearia, suo ornata cimelio, ac phaleris utrinque argenteis, a dextra cyano, a sinistra minio mixtis, circumfusa, atque tribus plumis struthionicis cyanea, argentea et miniata, superius antrorsum reflexis, fastigiata.

Wir Hans Heinrich von Gottes Gnaden Herr zu Kierdei, Ritter
des Königlich Preußischen Hohen Ordens pour le Mérite, Erb-
herr auf Königsbrück und Hansdorf, Königlich Preußischer
Kammerherr, Landrath des Kreises und Assistenz-Rath
bei der Regierung zu Liegnitz, thun kund hiermit:
daß Wir Unsere Güter Hansdorf und Kierdei, Unsern
Kindern, Hans Heinrich, Hans Ernst und Hans Georg,
Gebrüdern von Kierdei, und Unsern Nachkommen, Kraft
dieses Fideicommisses, dergestalt und also zu einem
Lehn und Fideicommiß verleihen, und mit Unserer
Königlichen Bestätigung versehen und bekräftigen,
daß dieselben und Ihre Nachkommen diese Güter
in der Folge jure primogeniturae

Joseph Krieger, Sanotter Kreishauptmann wurde im Ritterstand erhoben mit dem Ehrenwort von Schweinfurt den 2ten Februarius 1787.



Wappen-Beschreibung

Ein aufgerichteter, ablangender, unten rund, in eine Spitze zusammenlaufender in den Mitte, der Länge nach, getheilter Schild, in dessen vordern blauen Feld, auf grünem Hügel, ein hoher weißer Thurm, mit offenen Mauerzinnen, hochgestimmten Thor, durch in einem hochstehenden Triangel gestellten abwechslich gestossenen Scheiben, und durch denen zu sehen ist, in den hintern rothen Feld aber bricht aus dem linken Rand des Schilds herfür ein blank gepanzerter, über sich gebogener, rechter Arm, einen bloßen Säbel mit goldenem Gefäß, zum Hieb faltend: Auf dem Schild ruhen zwey, gegeneinander gekehrte, goldgekrönte, Turnier-Helmen mit offenen Visiren, jenem anfangenden goldenen Helmdecken, und denen beigefügten goldenen Cleinodien, deren vordern mit einem silber- und blau verwandten Helmdecken bekleidet, und mit fünf vorwärts gebogenen Straußfedern, jedem bedeckt ist, davon die erste, dritte, und fünfte silber, die zweyte blau, die vierte roth ist, auf dem hintern Helm aber, welcher rein silber und roth verwechselte Helmdecken umgibt, befindet sich der vorbeschriebene gepanzerte, und über sich gebogene Arm mit dem Säbel.

Johann Nachtigal, Burgen zu Samosc nun im Adl-
stand erhoben mit dem Prädicat von, den
23ten May 1786.

Wappen-Beschreibung

Ein unterwärts, abhangend, untenwärts, in zwey zusammen-
laufenden, blauen Feld, worinnen ein auf grünem Boden, schräg, links
aufsteigender abgebrochener Baum-Stock, mit einem, auf dessen Mitte
gegen die Rechte gebrochenem belaubten Zweig, worauf eine natürliche
Nachtigal nach gelaufend sitzet, zu sehen ist. Auf dem Feld ist ein
rechts gekehrter, gold gekrönter, zu beiden Seiten mit einem blau und
silber kunstmäßig vermischten Helmdecke bekleideter Turnier-Helm
mit offenem Visir, seinen anhangenden goldenen Helmdecken, und einen
buschichten goldenen Clainod: Auf dem Helm befindet sich der im Feld
befindliche Baum-Stock mit der Nachtigall.

Chliskiewicz

64

Adam Sartori von Besztercze in Siebenbürgen gebohren
den 11ten Aug: 786

Wappen-Beschreibung

Ein aufrechter, ablanger, unten rund, in eine Spitze zusammenlaufender ganz blauer Schild, worinnen auf grünen Berg ein schräg links geneigt stehender silberner Anker, mit einer auf dessen Stange, mit dem linken Fuß stehenden, gegen den rechten Oberwinkel aufschlagenden, weissen Taube, mit einem grünen Oelzweig in dem Schnabel zu sehen ist. Auf dem Schild ruhen zwey gegeneinander gekehrte, zu beiden Seiten mit einer blau und silbern vermischten Helmdecke, bekleidete, goldgekrönte Turnierhelme, mit offenen Visier, schon anhangenden goldenen Halsketten, und daran befestigten goldenen Kleinodien. Aus der Krone des vordern Helms wächst ein blau, mit einem weissen Aufschlag bekleideter rechter Arm, in der bloßen Hand, eine goldene Waage, fest gebunden haltend, auf dem hintern aber befindet sich der vorbeschriebener Anker mit der Taube.

Nr. Vnsern Sartori sol seinen Knecht auch zeugen, und
seine Gradical mit neuer Gerichtung gebrauchs Jahrs auch
nun einen gehörnen Grund unmelch den Viehwasser
mit abmachung des Absatzes und mit einem Hahn
aufgesetzt und machen

Gregorius Kreczunowicz in den Adelstand erhoben
mit dem Ehrenbeynamen von Olejowo
den 3ten Junius 1785.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, horizontaliter in binas partes diremtum, cujus areæ superiori argenteæ, oris, in viridi strato, dextrorsum gradiens, pulla, inferiori sinistræ vero equus albus in strato viridi, dextrorsum currens, inscripta sunt.

Scutum premit galea, ad dextram versa chalybea, apertis bucculis, auro elathrata, ac coronata, tornearia quo ornata Cimelio, vittis argenteis, a dextra atro, a sinistra puniceo Colore mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, incumfusa, ex qua dextrorsum emergit equus Scutarius inter jugum alarum aquilinarum, horizontaliter bipartitarum, explicatum, quarum dextræ superior, sinistræ inferior pars argentata, prioris inferior pars vero pullo, posterioris superior Phoenicio Colore imbuta est.

Johann Jezdrzejewicz von in den Adelstand erhoben
mit dem Ehrenwort Von.
den 20ten May 1786.

Wappen-Beschreibung

Ein aufrechter, abgekürzter, mit drey Spitzen versehener blauer, mit einem die Endung nach oben kehrenden natürlichen Hufeisen, belegter Schild; auf welchem auf einer mit goldenen Knöpfen, zu beiden Seiten mit einem blauen, und silbernen vermischten Helmdecken bekleideten Turniers Helm mit offenem Visir, einem aufgehenden goldenen Halbmonde, und einer darauf befindlichen goldenen Krone.

Aus der Krone des Helms erhebet sich zwischen zwey blauen Federbüschen, und voneinander gebogenen Büffelshörnern, ein ganz gerüsteter Arm, ein Pfeil mit goldenem Griff gegen die Brust zum Hieb geschickt, haltend.

Michael Lewiecki, von im Fürstenstand erhoben
den 14ten Marz 1786.

Armorum Descriptio.

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, transverse tripartitum, superius coelestinum, media regione pullum, inferius muricatum, cui incumbit Pardus Leoninus, argenteus, dextrorsum exsultans: Scutum premunt duæ galeæ obversæ, chalybeæ, apertis bucculis, auro elathratæ, ac coronatæ suis ornatæ Cimelijs, phaleris utringue argenteis, ex dextra cijano, ex sinistra minio mixtis, molliter ac concinne defluentibus circumfusæ, ex quarum priori pardus Scutarius, sinistrorsum exurgit, posterior vero atro alarum jugo, fastigiata est.

Johann Aloys Spielmann, Secretaire bei dem gallizischen Landrechten wurde im Adelstand erhoben mit dem Ehrenwort Wien den 30ten März 1786.

Wappen-Beschreibung

Ein aufgerichteter, ablangender, unten rund, in zwey Spitzen zusammenlaufender, ganz blauer Schild, worinnen eine goldene Hofbibliothek mit sechs Saiten, in den beyden obenen Winkeln von zwey, sechseckigten goldenen Sternen begleitet, zu sehen ist. Auf dem Schild ruhet ein rechts gekehrter, goldgekrönter, beyderseits mit einem blau, und gold verwirkt, herablangenden Helmdecken, bekleideter Turnierhelm, mit offenem Visir, einem aufsitzenden goldenen Helmkolben und darauf befestigten goldenen Kleinod; ob den Krone des Helms befindet sich ein zusammen gestellter Flug, dessen oberer Flügel blau, der untere, ganz sinnagende gold ist.

Johann Wenzel Tenka, Postmeistern zu Snjatin nun im Ritterstand erhoben mit dem Ehrenwort von Ostrandorf den 20ten Jänner 1786.

Wappen - Beschreibung

Ein aufrechtstehender, abhangender, mit drey, in einer Spitze zusammenlaufenden, in der Mitte ganz getheilten Schild, in dessen oberem blauen Felde ein bis an den halben Leib gestimmtes, weisses Ross, nach der Linken gewendet, zu sehen ist. In der unteren rothen Feldung aber befindet sich ein ganz einzelner aufgerichteter, in den Fußstalle mit einem silbernen zugespitzten Pfeil begleiteter goldener Pfeil mit einer silbernen Spitze.

Auf den Schild sind drey gegeneinander gekehrte goldgekrönte, ritterliche Turnierhelme mit offenen Visiren, und anhangenden goldenen Kleinodien, deren Decken mit rothen, und silbern krauswulstig verschlungen Decken bekleidet, und mit dem vorbeschriebenen zwischen einem offenen flugen Adlersflug geschmückten Pfeil beladen ist, und den linken mit einem von silbern und blau geschlossenen Helmdecken umfangenen aber steigt sonsten das gleichfalls vorbeschriebene Ross.

Ferdinand Ferner, Salinmkasse-Controlor zu Hochnia
mit dem Prädicat Edler von Feuerberg graduirt
den 24ten May 1786.

Wappen Beschreibung.

Ein aufrechten- ablengen, inten rund, in zwey Spitzen zusammenlaufenden blauen mit einem goldenen Hügel, worinnen ein aufgebreiteter, zu Fluge stehender schwarzer Adler zu sehen ist, goldenen Feld, in welchem ein hoher, schwarzer Salzberg mit seinem vornen angebrachten Rollen Mundloch sich zeiget.

Auf dem Schild ruhet ein rechts gekrönter - gold gekrönter Turnierhelm mit einem schwarz, und gold, zur Linken blau und silbern verwickelten Helmdecke bekleideten Turnierhelm mit offenem Flug, seinen aufgehenden goldenen Halskette, und dann besteckten goldenen Kleinod. Auf dem Kron des Helms befindet sich ein offener schwarzer Flug.

Johann Capri, Lombardischer Handelsmann wird geadelt mit dem Grundbuch allen von Mercey
den 24ten October 1785.

Wappen-Beschreibung

Ein unten mit Flammen, oblongen, unten rund- und in einen Spitz zusammenlaufenden - in den Mitte quer getheilten Schild, in dessen oberen blauen Feldung eine gebildete - strahlende - zu beiden Seiten mit 8. Hauptstrichen - in Form eines halben Mondes gewandte goldene Sonne, begleitete Sonne, in dem unteren silbernen Feldung aber eine grüne Hand ein belaubten Baum zu stehen ist, welchen zur rechten von einem gegen denselben aufspringenden Hirsch zur Linken von einem ebenfalls gegen selben aufspringenden Stand, allen natürlichen Gestalt und Farben, begleitet ist.

Auf den Schild ruhet ein rechts gekehrten, gold gekrönter zur rechten mit einen gold und blau, zur linken roth und Silber, kunstmässig verschlossen Helm-Decke, bekleideten, Turnier-Helm mit offenem Rost, und aufgesetzten goldenen Kleinod, worauf sich fünf mit den vorbeschriebenen Sonnen belegte, aufspringende Pfauenfedern zeigen.

Andreas Severinus in Dolinianij Dolinianski zu dem
Stammbaum von Abdank gehörig, in den Freyherrnstand erhoben
den 10ten Decembr 1782.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam sectum, cum superinjecta medio parmula muricata, cujus centro horizontaliter inscripta est fascia latior argentea, dentatim sinuata, angulis duobus internis superioribus deorsum, uno inferiori sursum directis, marginem Scuti nullibi attingens, figuram scilicet litterae latinae M majusculae, latilineae, inversae, basi nempe sursum conversa, referens.

Scuti principalis laterculus superior dexter puniceus, arietem album, in viridi prato stantem, dextrorsum conversum; areola sinistra saphirina vero, soleam equinam auream, octies perforatam, rotunditate deorsum vergente, medioque suo cruciculam pedatam argenteam adjectam exhibet. In inferioris dextrae area, pariter glaucae, regione umbilicali fulget luna crescens aurea, imminente stella sexangulari ejusdem metalli, tum in laterculo sinistro miniato, gladiis in palari sitae, manubrio aureo. Comite utrinque luna crocea, cornibus ad latera Scuti divergentibus conspicitur.

Scuto incumbat corona, Baronibus propria, quam premunt tres galeae, chalybeae, apertis buculis, auro clathratae ac coronatae, tornearia, suis ornatae cimelijs, supra quarum media gentili adversa, phaleris a dextra argento et cocco, a sinistra auro et cyano mixtis redimita, Symbolum scutarium, fascia videlicet latior, dentatim sinuata fluctuat prior, ad sinistram versa, Cassis, Lomniscis. argento et minio mixtis utrinque circumdata quinque pennis strathionicis, prima, tertia, et quinta ostro, secunda et quarta argento tinctis fastigiata est. Posteriori demum

vittis utrinque saphirinis, et galbineis circumfusa, accipiter naturalis Coloris. dextrorsum versus, Tintinabulis aureis ornatus, falcula dextra protensa. Tripum area Scuti superioris sinistræ soleam nempe auream abjecta medio crucicula argentea tenens insistit.

Stanislaus Dolęga in majori Otok Otocki zu dem Stamm-
Dolega
wappen gehörig im Brandenburg. Land erhoben
den 28ten Januarius 1784.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum Saphirinum, cui inscripta solea equina, argentea, cruciculam ejusdem metalli pedatam, sumitati rotunditatis, sursum conversæ, infixam sustentans, intra quam Sagitta, internam soliditatem Soleæ pennis, minio tinctis tangens, deorsum tendens conspicitur. Parmæ incumbit corona, Baronibus congrua, quam premit galea adversa, chalybea, apertis bucculis auro clathrata ac coronata, suo ornata cimelio, phaleris argento et cyano mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, circumfusa, qua alæ vulturis expansa pennis ad sinistram versis, Sagitta Scutaria dextrorsum transfixa, fastigiata est.

Nr. Ad Genuum Blatt ohne Ahnen Tabelle Vid: pag: 35 ad finem

Stanislaus de Witoszowo Gozdawa Gostkowskÿ zu dem Stamm-Wappen Gozdawa gehörig - ein Frey-Herrn-Stand erhoben den 12ten Decembris 1782.

Armorum descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona Baronibus congrua ornatum quadripartitum cum superinjecta medio parmula miniata cui inscriptum lilium argenteum duplex:

In Scuti principalis latere sinistro superiori dextro muricato. Caput aprugnum, dextrorsum conversum, naturalis coloris, addito subtus brachio dextro cyaneo, manu nuda mandibulam inferiorem confracturus prehendente, in latere sinistro vero pariter coccineo, cruce pedata argenteâ duplex, ima tamen trabe a sinistra mutila apparet. Area inferior dextra veneta, Soleam equinam rotundilate sursum conversa, medioque adjecta cruciculâ pedata aurea, octies perforatam, argenteam similî cruciculâ aurea fastigiatam, exhibet: demum in inferiori sinistra punicea areola, parma, in forma Scuti germanici, violacea, margine aureo conclusa conspicitur.

Coronam Scuto impositam premunt tres galeæ chalybeæ, apertis bucculis auro clathratæ ac coronatæ, torneariæ, suis ornatæ cimelijs, Lemniscis argento et minio mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, redimitæ, quarum media gentilis, cauda pavonina auro variata, impresso typo Scutario, Lilio videlicet duplici argenteo fastigiata est, ex priori vero virgo prasino amictu, manibus ante se compositis, aureis volitantibus crinibus pubetenus exurgit, posteriori demum incumbit, incurvata dextra, armata, ense, capulo aureo, dextrorsum minaæ.

Nad Dwie Wsiami ist mit dwie Wsiami dwie dwornze
Szlachetne Swinka, Dwie 1mo, Lubicz, und Janina
Nawnazwisk wenden

Adam und Franz von Zibmerstein Trembinski zu dem Namen
Vorgenu Rogata Ynhörig in den Grafen Stand erhoben
den 2ten Juny 783

Armorum Descriptio

Scutum militare erectum inferius rotundum in cuspidem desinens
Corona Comitibus propria ornatum ac perpendiculum bipartitum
cujus area dextra muricata inscriptum est cornu bubalinum
sinistra vero argentata, cornu cervinum quinque ramulis distinctum
utrumque coloris naturalis et cuspidibus aversis: Scutum premit
galea adversa, chalybea, apertis buccalis, auro clathrata ac coronata
torneata, suo ornata torque aureo, phaleris ostro atque argento
mixtis utrinque molliter ac concinne defluentibus redimita, cui insixa
sunt aversa cornua scutaria hinc bubalinum illinc cervinum.

Item einer Person Schuldt wird Ihre Gnaden zuruckgestellt
Ihr Gnaden Schuldt Brief zu Ihr selbsten Handen Ihr Gnaden
geschickt wird, worinnen Ihr Gnaden so Ihro Schuldt
zu sich mit den Seinen Abreiset, baldt Ihr Gnaden wieder
Ihro Schuldt
Herrlichkeit geschehen ist;

Item 2do einer Verzeichnus der Schuldner ist zu durchsehen zu setzen
ob Ihro Gnaden die Einbringung genug Hierüber oder weitere
Instruction zu geben Ihr Gnaden zu Ihro Hofstatt gelegenden
wappen und Schloss: Gabe Gottes Friede mit Gnaden
Ihro über die Grenzen und Scheidung bey Gaschi de 1709
Ihr gemachte Verordnung Ihro Gnaden Ihnen zu behalten
und Ihro Excellenz Ihro Gnaden Ihnen zu
Schuldt Brief gnaden auf Ihro Gnaden Ihr Gnaden bestehen
und Ihro Gnaden Ihro Gnaden Ihro Gnaden Ihro Gnaden
zu Ihro Gnaden Ihro Gnaden Ihro Gnaden Ihro Gnaden

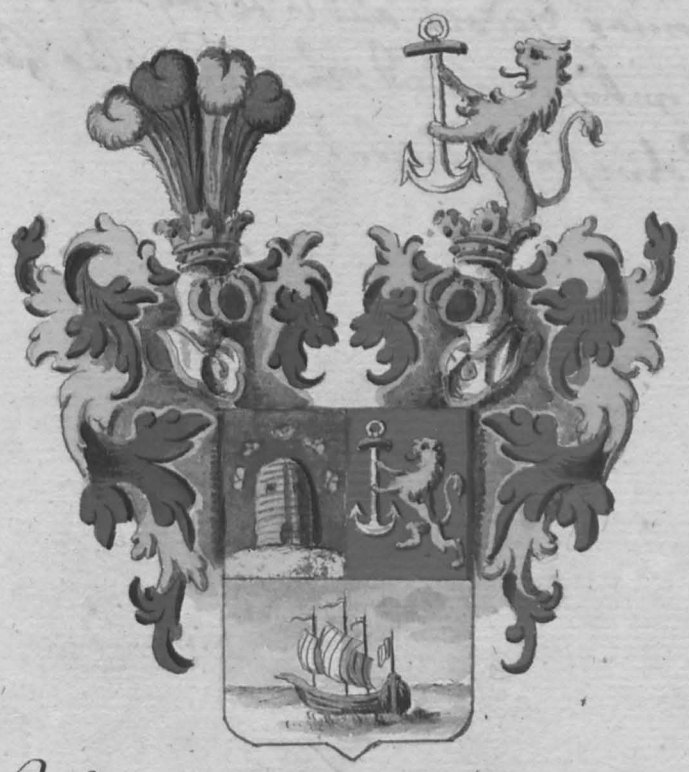
Ceslaus Zadora in Siekierzynce Siekierzynski zu dem Zum-
Wappen Zadora gehörig. im Großen Stand erhoben
den 21ten Februarij 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, incumbente Corona, Comitibus propria, ornatum, totum saphirinum, cui inscriptum est caput Leoninum, auro coronatum, coloris naturalis, avulso Collo flamas quinque dextrorsum ejaculans. Parmam premit galea, adversa, chalybea, apertis bucculis, auro chlatrata ac coronata, Vitis auro et cjano mixtis utringue molliter et concinne defluentibus circumfusa, tijpum scutarium, caput nimirum Leoninum sustinens

Einige Schrifften Gottfriedens Bischoffs Abbtens Vindocinensis
Kriegsmann genannt Hadora aus Bretagne hin über das Jahr
1000 in Polnen gekommen, und König Boleslao Chrobri die
weltliche Kriegs Kunst gelehret hat

Vinzenz, und Ignaz Laskiewicz Gebrüder, nun im Ritterstand erhoben mit dem Ehrenwort von Friedenfeld den 26ten Juniy 1783.



Wappen-Beschreibung.

Ein einfach getheilter, abhangender, unten rund, in zwey Spitzen zusammenlaufender in der Mitte ganz getheilter Schild, dessen Obertheil den Länge nach in der Mitte gezogen, und in dem vordern blauen Feld einen grünen Hügel, einen goldenen, oben ringsherum, von 5 abwechslig goldenen Bogen begleiteten Zinnenkorb; in dem hintern rothen Feld aber, einen aufrechts gegen die rechte schreitenden, in den vorgehobenen Fuß einen silbernen Anker mit einem natürlich hölzernen Querbalken, für sich haltenden goldenen Löwen zeigt. In der untern die ganze Schildabtheilung ist Feld, und also übrige an seinen Platz zu sehen ein dreymastiges Schiff mit Segel, mit rothen Flaggen und Wimpeln, auf blau in Wasser, grün-gewölbter Bar. Auf den Schild sehen zwey, gegeneinander gekehrte, fertige, mit Laub, offene goldene Kronen Turnierhelme, mit ihren aufgehenden goldenen Kleinodien, auf denen Vordern, mit einem gold, und blau, fünfmahl verwechselt herumhängenden Helmdecken bekleideten, befinden sich zwo vorwärts gebogene Straußenfedern, die rechte, und dritte goldfarb, die zweyte, und vierte blau, auf dem Hintern aber ein Flügel gegen die rechte gegen der vordern Helm mit den Farben.

Antonius de Lubieniec Lubieniecki zu dem Damm-Ulaz
zum Rola gebohren, im Zwölften Stand erhoben
den 25ten Januar 1783.

78.

Armorum Descriptio. vid: pag: sequent 79

Scutum militare, erectum, inferius rotundum in Cuspidem desinens, Corona Comitibus congrua, ornatum, horizontali una, perpendiculari altera quadrifariam sectum cujus arcolæ, superiori dextræ coccineæ, Centro, inscripta est rosa argentata, circa quam positi sunt in Pythagoricæ litteræ figuram, quasi ex eadem prodirent, tres cultri aratorii, falciformes, similiter argentei, sinistra vero area saphirina exhibet soleam equinam, argenteam, octo clavis confixam, rotunditate deorsum vergente, medio adjecta cruciula, pedata, crocea: Laterculus inferior sinister coccineus deferat Diadema, seu fasciam Capitis, in Circulum positam, albam, inferius nexam, binis extremitatibus divolitantibus, demum areæ inferioris, ad perpendiculum bipartitæ, lateri dextro, miniato, impressum est Cornu bubalinum, sinistræ vero argenteæ, cervinum, quinque ramulis distinctum, utrumque naturalis Coloris et Cuspidibus aversis.

Scutum premunt quatuor galeæ, obversæ, chalybeæ, apertis bucculis, auro elathratæ, ac coronatæ, suis ornatæ Cimeliis, ex quarum prima dextra; phaleris, ostro, et argento mixtis, utrinque molliter et concinne defluentibus, pubescens prodet inter duo Cornua cervina aversa, virgo, situ adverso, puniceo amictu Caput diadomate albo, divolitantibus, a retro extremitatibus cincta, expansis manibus, cornua prehendens, altera

gentilis lemniscis, prioribus omnino similibus circumdata quinque pennis struthionicis prima, tertia, et quinta phoeniceis, secunda et quarta argenteis, fastigiata est. Tertiae Vittis cyano, et argento mixtis, ornatae insistat, accipiter naturalis sui Coloris, dextrorsum versus, tintinnabula aurea, pedibus affixa, gerens, falcula dextra protensa, symbolum, respondentis lateraculi, soleam nempe, cum inserta cruciculo tenens, quartae denique Lemniscis, minio et argento miactis, superbienti infixa sunt, aversa Cornua Scutaria hinc bubalinum, illinc cervinum. ~~Hocce clypeum fulciebat Telamonum ad instar utringue Gryphus, parmam respiciens medio corpore horizontaliter partitus, dexter superne argento, inferne murice, sinister oppositis Coloribus imbutus.~~

Hocce Scutum fulciunt Telamonum ad instar utringue Gryphus, parmam respiciens medio corpore horizontaliter partitus, dexter superne argento, inferne murice, sinister oppositis Coloribus imbutus.

[illegible]

Cajetanus, Augustinus und Johann Cantius de Lubieniec-Lubieniecki zu dem Stumbragem Rola gehörig, zusammen in den Grafenstand erhoben den 25. Jänner 1783.

Armorum Descriptio vid: pag: antecedent 178

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona Comitibus propria ornatum, horizontaliter et superiori parte perpendiculariter sectum, cujus laterculi superioris dextri, miniati, Centro inscripta est Rosa argentea, circa quam locati sunt, quasi ex eadem prodirent, in Pythagoricæ Litteræ figuram, tres cultri aratorij falciformes ejusdem metalli, in laterculi sinistri regione umbilicali vero fulget luna crescens, auricolor, cornibus, quorum utrumque stellam sexangularem, itidem flavam sustinet, sursum versis, supra quam sagitta, coloris lignei naturalis, mucrone argenteo rubro pennata, sursum tendens, in situ palari fluctuat: Areæ inferiori, ad perpendiculum bipartitæ impressum est parti dextræ, ostro tinctæ, cornu bubalinum, sinistræ argentatæ, cornu cervinum, quinque ramulis distinctum, utrumque naturalis coloris et cuspidibus aversis. Scutum premunt quatuor galeæ, obversæ, chalybeæ, apertis buculis auro chlatratæ, ac coronatæ, torneariæ suis ornatæ Cimelijs, quarum primæ a dextris lemniscis cocco et argento mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, circumfusæ, insistit aquila, expansa, nigra, sinistrorsum respiciens, in pectore litteras nominis Imperatoris initiales aureas I. II. inscriptas gestans; Secunda gentilis phaleris prioribus similibus circumdata quinque pennis struthionicis, prima, tertia et quinta phoenicijs, Secunda et quarta argenteis fastigiata est. Tertia vittis, cijano et auro mixtis ornatæ apicis loco est, cauda pavonina, auro variata sagitta areæ respondentis, sinistrorsum perviata, quarta denique lemniscis minio et argento mixtis, superbienti infixa

sunt aversa Cornua Scutaria, hinc bubalinum, illinc cervinum. Scutum hocce utrinque
fulcit ac stipat Telamonum ad instar leo aureus rapax, parmam respiciens

Franz Anton Wolf, Handelsmann, in den Ritterstand erhoben mit dem Ehrenwort von Wolfsthal
den 26. Juni 1789.

Wappen-Beschreibung

Ein aufrecht stehender, abgangener, mitten rund, in vier Theile zusammen laufender, ganz ausgezackter Schild, mit einem silbernen Schildhaupt, worauf ist mit drey sechseckigten blauen Sternen belegt, in dem Hauptfeld aber springet auf grünen Rasen ein flüchtiger Wolf in seinen Rahmen gegen die Rechte.

Auf dem Schild ruhen drey gegeneinander gestellte, offene, mit Perlen, goldgekrönte mit einem goldenen Diadem behängte, und zu beiden Seiten mit von Blau, und Silber, kunstmässig vermischt herabhangenden Helmdecken bekleidete Turnierhelme, auf denen auf einem wachsenden, linkshalbirten natürlichen Wolf sich zeigt, auf den ersten aber ein sechseckigter blauer Stern zwischen drey, vorn oben, hinten mitten silbernen, hinten oben, vorn mitten, blauen, in der Mitte gegen abgestürzten Querbalken gestellet.

Joannes Kosciesza de Golejewo Golejewski zu dem Vrann-Wappen Kosciesza, oder Strzegonia zuständig - im Grafen- Stand erhoben den 8ten Februarÿ 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona, Comitibus propria, ornatum, totum muricatum, cui inscripta Sagitta argentata, latior, cruciata /: medio nempe incumbente, horizontaliter, Cruce acinacis, capulari :/ atque inferius disrupta. Scutum premit galea adversa, chalybea, tornearia, apertis bucculis auro chlatrata, ac coronata, suo ornata cimelio, Lascinijs argento et minio, mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus circumfusa, atque tribus pennis struthionicis, prima et tertia puniceis, media argentea fastigiata.

NB Einen Stein Schenkung sol Herman Herzog von 1072 von
den Herr König Boleslaus den Kirchen gemeinnutz Dessen
Herr Sniewsko, da die Herzog Knäbe die gemeinsten Knäbe zu
sammentrügen, und dazu auch Hoscieszą aufgefordert wurd
diesen Knäbe stellen, Haltete sein Heil und Salus in die
Hände, womit sein gnädigsten Herr Herzog Boleslaus und
zeigte seinen Herren Schlüssel an Brust und Armen, sonsten
dieses ist alles Knäbe die es davon gnädigen, die wenig und
in die Theilung kommen, worauf man mit den auf diesen Gesetzte
Herzog Sabmudus Schenkung und Gabe von den König
bestätigt wurde

Ignatius de Magno Rozvadow Rozwadowski zu den Pfammlodzyan Frabij 1mo gehörig in Gnadenstand erhoben den 23ten Augusti 1789.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum in Cuspidem desinens, corona, Comitibus propria ornatum, totum argentatum, cui inscripta sunt tria cornua, venatoria, pulla auro armillata et ligata, in forma litterae Pythagoricae inversae, orificiis annullo aureo in Centro unita. Parmam premit galea adversa, chalybea, apertis buculis, auro clathrata ac coronata, torneatica, suo ornata cimelio, phaleris utrinque pullis, argento mixtis, molliter ac concinne defluentibus, circumfusa, atque pennis quinque struthionicis, prima, tertia, quinta argenteis, secunda et quarta nigris, fastigiata.

Nr dieses Schreiben soll mich der und unsern andern geschickten
Meinung nach schon nach Posen da gibt unser Herzog
Micislaus und der Herzogin Dambrowka mit mir
Romuald Jordan dem nach dem Fürst der Posen gewesen
gekommen sein

Gebrüder Anton, Johann, und Litton Drohojowski zu dem Familiwappen Korczak 2do ynsoniz in den Grafenstand erhoben den 7ten Februarij 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, incumbente corona, Comitibus congrua, ornatum, totum puniceum, cui inscriptæ sunt tres fasciæ argenteæ marginem Scuti nullibi attingentes, quarum longitudo a Capite areæ, versus pedem gradatim paulum deficit. Parmam premit galea, adversa, chalybea, tornearia, apertis bucculis auro clathrata ac coronata, suo ornata cimelio, phaleris argento et minio mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, circumfusa, cui impositus est Scyphus aureus, formam Scaphæ vel pelvis in modum Crispi referens, ex quo dextrorsum, medius exurgit molossus, naturalis grisei coloris os Scyphi pedibus anterioribus protensis, tenens.

Nr 1mo Von Ungarischen Herzogen 2 zu beschreiben

Herzogen 1mo wie sie von Ihro Majestät ungnädigst verordnet und die Klöppe auf den Hüten getragen werden

Nr 2do Von Ungarischen Herzogen ist alhier zu beschreiben

die zu beschreiben, welche Ihro Majestät gnädigst verordnet

Nr 3tio Was bey der Krönung dieser Herzogen sonsten vorgehet

Ehrenwache stehet

Abmarsch

auf den Königs Saal

Königs des Ungarischen Reichs Insignia

Ungarischen Königs Insignia

Ungarischen Königs

Ungarischen Königs

Ungarischen Königs

Samuel Rogala Lewicki zu den Pfannberggen genannt Rogala geföhnig, im Gnaden-Stand erhoben den 17ten Oktoban 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, corona Comitibus propria ornatum, ad perpendiculum bipartitum, cujus area dextræ muricatæ inscriptum est cornu bubalinum, sinistræ vero argentatæ cornu cervinum, quinque ramulis distinctum, utrumque coloris naturalis, et cuspidibus aversis. Scutum premunt duæ galeæ, obverse, chalybeæ, apertis buccalis auro clathratæ ac coronatæ, torneariæ, suis ornatæ cimeliis, phaleris ostro atque argento mixtis utrinque molliter et concinne defluentibus, circumfusæ, quorum anteriori insistit aquila imperialis, biceps, coronata, in pectore litteras nominis Imperatoris initiales I. II. impressas gestans, cassidi posteriori vero infixa sunt aversa cornua Scutaria, hinc bubalinum, illinc cervinum.

Wird Herrn Schrezenmeir ist mit dem einem Gulden und den Rest
abwechselt verabfolgt

Gebrüder Michael und Franz Ozoriusz a Bukow Bukowski zu den Ptaszkowaggen genannt Osoria, Starza, oder Poswist im Herrenstand erhoben den 11ten Februarius 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona comitibus propria, ornatum, totum ostrinum, cui inscripta rota quinque radiorum, superne facl fracta et hinc sexto radio carens, cujus Loco imposita est eminens crux pedata, aurea: Scutum premit galea adversa, chalybea, Corneaaria, apertis buccutis, auro clathrata ac coronata, suo ornata Cimelio, phaleris auro et minio mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, circumdata, et tribus pennis struthionicis prima et tertia muricatis, media Lutea fastigiata.

Wenn einige unsere Leute einen Griff gebrochen haben oder
Schuld, weil aber in unsere Verkauf ein gebrochenes Siegel oder Leute
sich Leinwand angenommen, besonders in der Ruh rein ab in Büchsen Pis
abreisend wo ab kein Gefährlichkeit mit einer Schuld sondern mit einer
Gehen Tonnen Leute soll

Wo der Schlangen seinen Ursprung Storia von dem Dreieck wenn Amerika
worden Garza wenn der Atmosphäre, wo diese Schwein beschaffen
ist Vid. die Quantität Leute die Natur Schlangen Tafor: Bo sowist
von einem sobre Gestalt Verbindung: Gestalt wenn sie Leute Mann
diesen Kommen Rauch auf einen Schlangen gewesen, und auch die
stark zugestiften, und Leute die Leute wenn gemacht haben, die
ihn ausrichten, wo sobre sich mit den Leuten der Schlangen gewesen, und
nachher in Länder auf den gewordnen Schlangen Anzeigen haben
Ihr vorher gehen wird folgenden Verfassung angegeben: den Leuten
Kommen Storia haben sich diese Schlangen in Tonnen aufgezeichnet, und
einen sehr stark Eigentum Tonnen andern sich den worden haben
Leuten aber die Gesandten von Tonnen Verbrauch zu Leuten
wenn ihn aber selbst nicht erlauben wollte, wenn er selbst
in Tonnen worden Leuten, haben wir seine Leute sich den
Kunst, auf den zu bringen so viel möglich Schlangen genommen
das Gold in einen der Leute Leute der Schlangen besonders einander
Anbringen, damit glücklich nach Tonnen zu kommen, und haben sich die
Leute Gutes angenommen, und sich zum wenigen Gedächtnis
Diesel Schlangen aufgenommen und worden

58

Gebrüder Michael und Valentin in Charczow Charczowski zu den Rumbazzen genannt Chokwa gehörig, in Inaimb stund nsoben den 12ten Februarii 1789.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, incumbente Corona, Comitibus propria, totum puniceum, cui inscripta, in situ palari, Crucicula pedata, crocea, staticulo in laminam ensis naturalem terminato, utringue ansa ferrea, cuspidibus aversis, comitata, eidemque imminente corona aurea duobus unionibus totidem ex lamina inter flores /: quibus corona regiæ ornari solent :/ prodeuntibus cuspidibus impositis, conspicua.

Scutum premit galea adversa, chalybea, torneuria, apertis bucculis auro clathrata ac coronata, suo ornata cimelio, vittis auro et ostro mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus circumfusa, et quinque pennis struthionicis, quarum prima tertia et quinta miniatæ, secunda et quarta croceæ sunt, fastigiata.

Item die Erben oben am Berg ist denn Hans Klotz zu zeigen
worden

Item eine Aussage auf Klotzen und Holzgenossen, die angegeben
als Boleslaus vmb Hessen die Jasmingen abgeholzt zu wissen in einem
angesetzten Dingstag, und Pflugen und Morgen darum angefallen, und darauf
Volbaum Klotz, wo immer jemand Morgen nach Pflug abtreten, sondern
allen Leuten zu Freude gehen müssen, [illegible] wo immer einem Jeden
auf seinen eigen Gütern, wo sie wollen, ihr Holz machen,
sichern, und Burgen setzen an die Freude Zeichen, die ihm selbst
und auf das Gericht gehören, wo sie wollen, [illegible]
eine im Besitz still genug Klotzen Berg, Item die Volbaum oben sich
mit Pfunden Pfund gesetzt zu [illegible], und das Gesetzt
als Ehe sollen geben in diesen Klotzen Berg zu

Adam de Buzenin Mniszek zu dem Sammberzzen genannt Roza oder Poraj in den Freyherrnstand erhoben
den 11. Februarius 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, corona Comitibus propria ornatum, totum phoenicium, cui inscripta Rosa argentata. Scutum premit galea, adversa, chalybea, torneatia, apertis bucculis, auro clathrata ac coronata, suo ornata cimelio, phaleris argento et cocco, mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus circumdata, imminente symbolo Scutario.

Wie diese Stadt Colberg soll von dem Römischen Cosmis sey bauen
ist nach Christi geburt vorhin, 200 jahr die nö Stadt und jetzt
sichere Residentz genennet worden, Item anno nach Christi
im das jahr 990 mit Krieg, von dem nö auch dem Römern
sichere, nemm Brüdern die heidnische Religion, dem Bischoff zu
gehorsam were und daher von dem Christlichen Glauben worden als sein
der f. Adalbert 5 Brüder worden weil sie zu stormunde dieses
unnütze Herzogk Colenlai were

Gebrüder Adam Martin, und Alexander Ostrorog, zu dem Pfandlehen genannt Nätecz 2do gehörig im Gnesner-Dtend bestättigt den 17ten Mänz 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum ostrinum, cui impressum Diadema, seu fascia Capitis, in Circulum posita, alba, inferius nexa, binis extremitatibus divolitantibus. Parmam tegit Corona, comitibus propria, eandemque premit galea adversa, chalybea, tornearia, apertis bucculis, auro clathrata ac coronata, suo ornata cimelio, atque vittis argento et minio mixtis, utrinque moliter ac concinne defluentibus redimita, ex qua inter duo Cornua cervina divergentia quinque ramulis distincta, exurgit virgo adversa, puniceo amictu, capite diademate albo, Scutario cincta, expansis manibus cornua prehendens.

Nyr Czu dem Lubmyssel gryssen Valecz 1mo und 2do Lesten Sol dominum, dyss mysswird
ausser den selen stadt der Gurzkown gryssen dem hertzog Sorumme nimm alen dem sichem
zum wyssen alen ohne sweyb mit nimm Schwil durch sleppenn Sklomme Desseny
plygent

Cz2do dem Ussziehen vnsser Schlozzyn und dem Lande wird dyssche dublis ausgegeben
nimm wollen hertzog Miecislaus Sabe solche nimm hertzog alen Sclop, Boleslaum
alenssuss bepiel dem sich zu dem Cristlichen Glouben bekehrte vmb dem Lande aufgehalten
und wo dem Sroszyn Adel vn Schlozzyn mussen mit dissem Lande aber
koufen, vnd dem Boleslaus Chrivoustus Sabe in dem Sclauss gegen dis
alleyn grossen Volkabm mit dissem Lande gezogen und sy iesem was
dem Lang in das Schlozzyn zu suchen gegeben; ouch dass wollen diesse
Meinungen Abzuschaffen, und sorgen das was dissem Sclauss die nächsten
Lewohner sol Cold vor sy alen sy sich zu dem sy sich bekoufften beygen, und dis
Lande in das Schlozzyn gnugsamm oder mysbaugen Sabe, dem wir
diesse Schlozzyn überall sind nemmen pflen, dis dem wir mussen Lerssaung
Impelbm annessen, nimm Abtrünlung der dissem Bogiel
Dzierzyktay dissem zu Sclop vnge Sedem Stiftt Kirchen.
Hertzog Miecislai entschreiben, sol dessen sich Meinung gemeiniglich
vorschreiblich nachsen

Remigius Felix de Karnice Karnicki zu dem Wappen Lis oder Szura, oder Mzura genannt - in Inowlodz und erhoben den 17ten Decembris 1782.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, lineis perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam sectum cum superinjecta centro parmula, phoenicea, cui palariter inscripta Sagitta antiquæ formæ, argentea, inferius disrupta bis /: incumbentibus ni-mirum horizontaliter duobus capulis seu defendiculis gladiarum :/ cruciata.

Scuti principalis area superior dextra ostrina exhibet caput asininum adversum, naturalis coloris, sinister vero latereulus venetus, ansam aheni argenteam, inter cujus sursum conversas aures fluctuat in situ palari gladius, capulo aureo ornatus, cuspide deorsum converso.

In areola inferiori dextra saphirina est circulus aureus, cujus peripheriæ interiori tres cruciculæ, pedatæ, similiter croceæ, ita in forma trianguli infixæ sunt, ut superior perpendiculariter deorsum vergat, duæ inferiores vero ex utroque latere oblique excurgentes convergant, demum in lateraulo sinistro, apparent tres fluvij seu fasciæ albæ, marginem nullibi attingentes, versus ~~cuspidem~~ pedem breviores.

Scuto incumbit corona, Baronibus propria, quam premunt tres galeæ, chalybeæ apertis bucculis, auro clathratæ ac coronatæ, tornearie suis ornatæ cimeliis, e quarum media gentili adversa phaleris argento, a dextra Cocco, a sinistra Cyano mixtis, redimita, vulpis naturalis coloris, dextrorsum respiciens exurgit, ex priori lemniscis, argento et ostro mixtis circumfusa prorumpit similiter sed ad levam capra naturalis, reflexis cornibus, tertia demum vittis utrinque saphirinis et argenteis circumdatæ, incumbit femur loricatum, pede ocreato, calcari argenteo ornato, atque ad sinistram converso genu ad Coronam flexo.

Vide Enumeration ibem dieses Dorff Schrzem Fol. 29

Vide Das Schrzem ist dem Gotzetrauten mit solchem Dorffe

Schrzem Verwandt worden nemlich Cuthosic oder Culhozia

der offt Dorffe soll also nahtürlich gross sein Nowina, Dawa

Salawa, Galawa, oder Nawarolnik und Horczak

Michael de Tenczyn Ossolinski zu den Stammwappen genannt Topor oder Starza in den Grafenstand bestättigt den 9ten Augusti 1785.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona, Comitibus congrua, ornatum, perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam sectum, cum superinjecta, Centro parmula cyanea, cui impressus Leo aureus, ad dextram exultans, coronatus, cauda bifurcata in decussim trajecta, post tergum reflexa.

Scuti principalis latera alo superiori dextro, et inferiori sinistro miniato inscriptum est symbolum gentile, ascia nempe, in situ perpendiculari, aureo manubrio recto, conspicua, areola superior sinistra, et inferior dextra ad perpendiculum secta, ad dextram argento, ad sinistram cocco, tincta, exhibet aquilam expansam, bicipitem, eadem partitione areolae affectam, et iisdem coloribus sed situ opposito, pictam.

Scutum integrum premit galea, adversa, chalybea, apertis bucculis, auro clathrata et coronata, torneatica, suo ornata Cimelio, phaleris miniatis, auro mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, circumfusa, ex qua dextrorsum, exurgit Leo Scutarius dextra asciam pariter Scutariam gestans.

Item Lamentbuch vergangen dann Brun Schryber Vid sag Ob
Ob wir die Gulden Rinischen nur recht und gold sind gegeben worden
Antwurt nicht unser zu nachtheil der sy zu dem Ferdinandischen
Rychsmunz Recht Korn und gold nicht recht sind selben beschaiden sind

q̃ und sind sie ihm Loyal ab

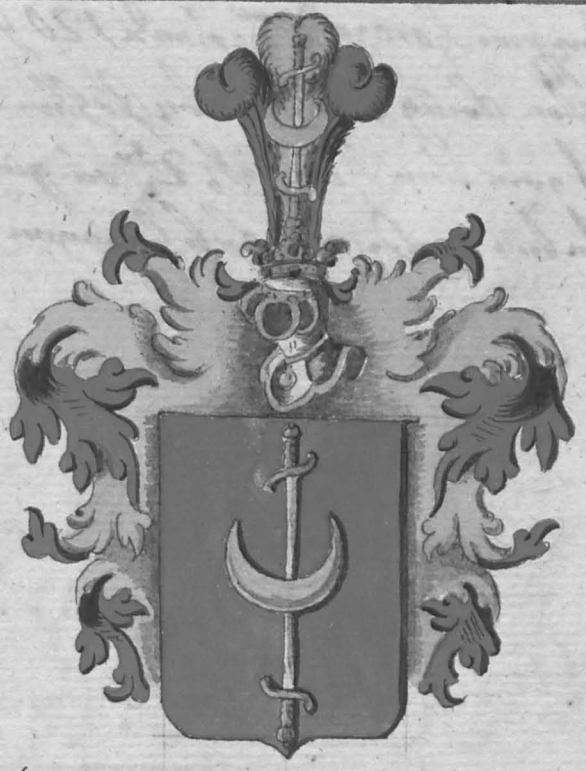
nebst Ihnen diese Incongruibel, Herrn vonn der Königin [illegible] bist so seyn sie und q̃
die Magnaten aufgebracht, und diesen zu dem Gegenwerk beigetragen, Ihnen
ihre beharrliche Meinung in ihrem Herrn abzuspenstig und dem
Loyal Königl zu trauen, vermochte aber ihnen Ihr Vorhaben nicht
dieses Königs, und wegen was sie ihre Gemüther gegen ihn
Ihnen klagen

Fürhsteuer in Pto. ---------- 21. 24. 765.

Przychocki

92

Johann Nepomuk Przychocki, wirklicher Landrichter im Rittenstand erhoben den 17ten Dezember 1782.



Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens; totum glaucum, cui in situ palari inscripti bini gladii, capulis aureis, adversis, atque in unum coalescentibus cuspidibus, medio superingecta luna aurea, cornibus sursum versis. Scutum premit galea dextrorsum conversa, chalybea, apertis bucculis, auro clathrata ac coronata, suo ornata cimelio, phaleris auro et cyano mixtis utrinque molliter ac concinne defluentibus redimita, atque tribus pennis struthionicis, quarum media flava, prior ac posterior sapphirina est impresso iisdem hippo scutario fastigiata.

Johann Jakob Boesiger, Comanzionrath, und Obervogt zu Knonau in den Inwohner-Stand erhoben den 1ten Aprill 1784.

Allegorische Beschreibung

Ein aufrecht stehender ablangter, unten rund- in einer Spitze zusammenlaufender- mit einem Dreyeck: Rand bedeckter- in der Mitte mit einem goldenen, breiten, oben und unten mit eingepfropften Querbalken belegter Schild, in dessen oberem blauen Felde ein sechseckigter goldener Stern, in dem unteren silbernen aber neben einander zwey fünfblättrichte- goldbesäumte, und gegen beyzirkte Blumen zu sehen sind.

Auf dem Schild ruht ein ins Visier gestellter- mittenlicher- goldgekrönter, gegen Rechten mit einer Blau und Gold, zur Linken Roth und Silber kunstmäßig verwirrter Helmdecke bedeckter Turnierhelm mit offenem Flug, und anhangenden goldenen Kleinod, worauf zwey gegen einander gekehrte Mondsichten einen sechseckigten Sternen, oben rechter oben gold, unten blau, das linke oben roth, unten Silber in der Mitte quer abgetheilet ist, das verbrämende Tuch schwarz. Schildhalter sind zwey goldene Löwen.

Mathæus Jacæa de Zaborow et Bakow Bakowski zu dem
Ahnen-Uhrzoon Grÿph gehöring in den Ingestand erhoben
den 20ten Decembr 1782.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona comitibus propria ornatum, perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam sectum, cum superinjecta medio parmula coccinea, cui inscriptus est gryphus argenteus, erectus, alatus, auro armatus, dextrorsum gradiens, rostro aperto, lingua sanguinea exerta, caudaque intra pedes reflexa.

Scuti principalis latereulus, superior dexter, puniceus, arietem album in viridi prato stantem, atque dextrorsum conversum, sinister vero aque muricatus, tres lanceas, unā in palum Cuspide deorsum duas decussatas, sursum versas galbineas exhibet.

In areola inferiori dextra, cÿanea, fluctuat gladius, capulo aureo, in situ palari Cuspide deorsum converso, tolea utringue equina argentea, 8. clavis confixa, situque averso, similique tertia in regione pedis, retrunditate sursum versa, comitatus. Areolæ demum inferiori sinistræ miniatæ impressi sunt tres enses, capulis aureis, in litteram Pythagoricam ita dispositi, ut duo ex superioribus angulis, diagonaliter descendentes, unus ex pede, perpendiculariter excurgens pomum prasinum, in Centro positum, et cracicula aurea, pedata fastigiatum perforant.

Scutum premunt quatuor galeæ, Chalybeæ, apertis buccalis, auro clathratæ ac coronatæ, tornearīæ, obversæ, suis ornatæ Cimeliis, quarum prima et secunda, dextræ phaleris, auro et ostro, tertia argento et minio, quarta argento et cÿano, mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus redimitæ sunt. Ex priori excurgit sinistrorsum dimidius caper naturalis coloris, secunda gentili, ad medietatem aque sinistrorsum prorumpit grÿphus scutarius emergente ante eundem ex Cassidis corona, cornu bubalino conchÿliato inverso, orificio nempe depresso, extremitate resfanda, margine aureo ornata, sursum ad sinistram conversa.

Tertia galea quinque pennis struthionicis, prima, tertia, quinta phanjceis, secunda et quarta

argenteis, fastigiata est. E quarta demum exurgit dextra, aure loricata, pugno nudato, ensem, capulo aureo adictum dextrorsum sublevans.

Nro Herszmy ode Domu Chłopczyno vid pag: 57. Junosza vdne
Nro ode Domu Chłopczyno iest mie vdne Pissarskie Chłopczyno Baran, Jelita,
Bolina vdne Bolinij. Jenne Pawezą Chmurnesont voevodne

95.

Mathias Niemyie Niemyski zu dem Stamboazzom
zuniamt Palina in Inzhamm. Stand erhoben
den 8ten Merz 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, corona Baronibus propria ornatum, totum glaucum, cujus pedi inscripta est solea equina, argentea, octo clavis confixa, rotunditate deorsum vergente, medio adjecta crucicula pedata crocea, supra quam in situ palari sursum tendens fluctuat sagitta naturalis, mucrone argenteo, rubro pennata. Coronam premit galea, adversa, chalybea, torneatia, apertis bucculis, auro clathrata ac corona ta suo ornata cimelio, Lacinijs saphirinis a dextra auro, a sinistra argento mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus circumfusa, atque pennis struthionicis quinis, prima et quinta argentatis, secunda et quarta saphirinis, tertia seu media aurea, fastigiata.

Wenn der Herr Schloßgraf Bialina nun 3 Prozessen stehen hat
so sind sein zwey zuzugeben worden

Wo der Schloßgraf Recht oder genommen Gastey embiet
nimm diesen Schloßgrafen hat Ao 1332 in dem Krieg gegen den
deutschen Orden in Preussen bey der Stadt Bialina mit großer
Tapferkeit und männlichem Muth gefochten, Ihnen der
freundliche Herzog angesetzt, der Grund worde in diesem
Abwesenheit angegriffen und geplündert; dessen der festinde diesen
Hauptschuld den König Wladislaus Lokietek der Schuld den Schloßgrafen
beizugeben worde

Franz Homicki von in den Ritterstand erhoben
den 2ten April 1789.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum croceum, cui inscriptus dextrorsum gradiens ursus pullus, dorso insidentem adversam virginem, auro coronatam, coma demissa, ac amictu roseo, expansas manus sursum tendentem gestans. Parmam premunt duæ galeæ obversæ, chalybeæ, apertis buccalis, auro clathratæ, ac coronatæ, tornearicæ, suis ornatæ Cimelijs, vittis furvis, auro mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, circumfusæ, ex quarum dextra inter duo cornua cervina, quinque ramulis distincta, et aversa, sinistrorsum exurgat ursus ater Scutarius, dextra protensam rosam floridam caule proceculis tenens, sinistra vero tribus pennis struthionicis, prima et tertia furvis, media lutea, fastigiata est.

NB Sinsen Imgebrauchlichen Kriegsorden zu den Preuß. Adelsgrad Barons
legitimirt, ist nun geadelt, und mit ihm seine Nachkommen
Gesetzmäßig Vermehrt hinzugekommen

97.

Franz de Stadniki in Roznow Stadnicki zu dem Thum-
Cazzenn Druzyna gehörig im Gnesnerstand erhoben
den 2ten May 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona comitibus propria ornatum, perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam Sectum, cum superinjecta, medio parmula coccinea, cui impressus fluvius, argentatus, sinuato alveo, in formam inversæ Litteræ S. dextro angulo fluens, nullibi marginem parmæ attingens.

Scuti principalis latereulo, superiori dextro, puniceo, inscriptus est similis, per omnia, nunc memorato, fluvius, in eo tantum dispar, quod hujus apici imposita est crucicula pedata, aurea.

Area sinistra superior, horizontaliter bipartita exhibet in areola superiori, muricata, Sagittam argenteam in situ palari, inferior, aurea, vero caudam aquilinam, atram, expansam, in quam desinere videtur, modo dicta, sagitta.

In area inferiori dextra, punicea, progreditur dextrorsum, equus argentatus, ventrem, fascia pulla latiori, ligatus.

Demum in area inferiori sinistra, argentea in formam inversæ litteræ pythagoricæ in centro unita conspiciuntur tria cornua, venatoria, atra, auro armillata, et ligata.

Scutum premunt tres galeæ, chalybeæ, apertis bucculis, auro clathratæ, ac coronatæ, torneariæ, suis ornatæ cimelijs, quarum mediæ, gentili, adversæ, phaleris miniatis, a dextra argento, a sinistra auro mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, circumfusæ, adversus insidet Leo argentatus, lingua sanguinea exserta, caudaque in altum erecta, inter ducas tubas seu cornua bubalina, extrina inversa /: orificijs nimirum depressis, extremitatibus amplioribus vero sursum versis :/ superne divergentia, oris aureis ornata, ac in externorum laterum marginibus quatuor globulis aureis consita.

Cassidi dextræ sinistrorsum versæ, vittis argento et ostro mixtis, utringue redimitæ, infixa sunt duo cornua bubalina, æque uti prædescripta, muricata, inversa, divergentia, orisque aureis ornata, sed globulis destituta.

Galea demum sinistra, dextrorsum versa, ac lemniscis auro et cocco mixtis, utringue circumdata, quatuor pennis struthionicis, prima galbinea, altera punicea, tertia argentata, quarta nulla fastigiata est.

Josephus de Stadniski Stadnicki zu dem Stammbazzon
genannt Druzina ersonig, in Graffenstand anfoben
den 15te May 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona comitibus propria ornatum perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam sectum cum superinjecta, medio parmula coccinea, cui impressus fluvius argentatus, sinuato alveo, in formam inversa Litterae S. dextro angulo fluens, nullibi marginem Palmae attingens

Scuti principalis laterculo superiori dextro, punicco, inscriptus est grÿphus, argenteus, erectus, alatus, auro armatus, sinistrorsum gradiens, rostro aperto, lingua sanguinea exerta, caudaque inter pedes reflexa.

Area sinistra superior, horizontaliter bipartita, exhibet in areola superiori, muricata, sagittam argenteam in situ palari, inferior aurea vero, caudam aquilinam atram, expansam, in quam desinere videtur modo dicta Sagitta.

In area inferiori dextra punicea, progreditur dextrorsum equus argentatus, ventrem fascia nigra latiori ligatus.

Demum in area inferiori sinistra argentea, in formam inversae Litterae Pythagoricae in Centro unita conspiciuntur tria Cornua venatoria, pulla, auro armillata et ligata.

Scutum premunt tres galeae, chalybeae, apertis bucculis, auro clathratae et coronatae, torneariae, suis ornatae cimelijs, quarum media gentili, adversae, phaleris miniatis a dextra argento, a sinistra auro mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus circumfusae adversus insidet Leo argentatus, lingua sanguinea exerta, caudaque in altum erecta inter tuas tubas seu cornua bubalina muricata inversa /: orificiis nimirum depressis extremitatibus amplioribus vero sursum versis:/ superne divergentia oris aureis ornata, ac in exteriorum laterum marginibus, quatuor globulis aureis consita.

Ex Cassidis dextra ad sinistram conversa, rictis argento et ostro mixtis, utringue redimita, sinistrorsum ultra medietatem prorumpit grÿphus scutarius, emergente ante eundem ex Cassidis Corona Cornu bubalino prafatis simili, nempe chonchyliato inverso ora aurea ornato, tantum globulis destituto.

Galea demum sinistra, dextrorsum versa, ac Lemniscis auro et cocco mixtis, utringue circumdata quatuor pennis struthionicis, prima galbinea, altera punicea, tertia argentata, quarta puella fastigiata est.

Lewinski

99.

Adalbert Wenzel Lewinski, Appellazions-Rath in Gallizien
wurde geadelt den 5ten April 1784.

Wappen-Beschreibung.

Ein unterhalbstehender, blauer- unten rund in zwey Spitzen zu-
sammenlaufender quadrirter Schild, in dessen ersten und vierten
rothen Quartier ein zum Raub gerüsteter silberner Löw nieder-
stehend, in den zweyten- und dritten silbernen Feldung aber ein gelber
gekrönter und den Schild-Rand berührender Adler zu sehen ist.

Auf dem Schild ruhet ein rechtsgekehrter, adelicher,
offener, goldgekrönter mit einem aufgerichteten goldenen Kleinod zu-
sammen, und zu beiden Seiten von Roth, und Silber schnürmäßig ver-
wirkelt herunterflatternden Enden bekleideter Helm, worauf
zwischen zwey gekrönten Adlersflügeln ein laufender silberner
rechtsgekehrter Löw sich zeiget.

Mathias Lanckoronski, zu dem Stammlowgenn genannt Zadora, dem Plomienczyk genönig- im Jnaehmstand bestätigt dem 18ten = gber 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona Comitibus propria ornatum, perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam sectum, cum superinjecta Centro, parmula cijanea, cui inscriptus Leo, dextrorsum ad conflictum erectus, aureus, coronatus, e rictu hiante flammas ejaculans, cauda bifurcata post tergum reflexa: Scuti principalis areola superior dextra, et inferior sinistra muricata exhibet aquilam, ad sinistram respicientem, auream, coronatam, rostro aperto, lingua rubea exerta, alis expansis, pedibus divaricatis, et cauda explicata; Latericulo vero superiori sinistro et inferiori dextro saphirino impressum est Caput leoninum /: quorum superius ad dextram, inferius ad sinistram conversum est: / Coloris naturalis, auro coronatum, arulso Collo, flammas quinque ejaculans: Scutum premunt duæ galeæ obversæ, chalybeæ, apertis bucculis, auro clathratæ ac coronatæ, suis ornatæ cimeliis, phaleris auro et cijano mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, circumfusæ, quarum dextræ insistit aquila Scutaria, e sinistra vera erumpit, dextrorsum Leo rapax scutarius, dextra gladium, capulo aureo, vibrans.

Ab dem Ausgang des Thurn Schanzgrabens Pag 96
Nach gegenwärtiger Schanz mit seinen beyden Flügl
den rechten und linckhen Flanquirn und den Standrum
gleichen abzumessen wordten

Joannes Amor Tarnowski zu dem Stammbaume
Zeliwa gehörig, im Grafenstand bestättiget
den 18ten Julius 1785.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum glaucum, cui impressa est Luna crescens auricolor, cornibus sursum versis imminente Stella sexangulari, itidem aurea.

Scuto incumbit corona Comitibus propria, quam premit galea adversa, chalybea, apertis bucculis, auro clathrata et coronata, tornearia, duo ornata cimelio, phaleris cyano et auro miactis, utrinque molliter ac concinne defluentibus circumfusa, atque cauda pavonina, auro variata, fastigiata, cui impressus est typus Scutarius Luna aurea, cui imminet stella.

Nr. 5 Vom Ellbogen ist zu stellen, soll aber nicht zu steif, sondern
gebogen sein, und den Ellbogen bei dem Knie, wohin
nimm den Arm die rechte Hand setzen in Halt bis an
solchen aber gegen den Mund und den Arm abwechselt soll
noch Hosen gegen und sich selbst fassen

Stan Werenko zu den Zemmborggen Zagoda oder Wierzinkowa genannt, gehörig, in Inn-Hannn Band erhoben den 5ten Juni 1783.

Armorum Descriptio.

Scutum militare, germanicum, erectum, horizontaliter bipartitum, superiori parte miniata, inferiori argentata. Scuto incumbit corona, Baronibus congrua, quam premit galea adversa, chalybea, auro clathrata, ac coronata, torneatica, suo ornata cimelio, phaleris cocco, et argento mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, circumfusa, atque tribus pennis struthionicis, quarum prima et tertia argentata, media coccinea est, fastigiata.

NB Dieses Stück Chronicon ist denenjenigen Verfertigungen worinn schon
nunmehro Ihnen gelegenen Namens Vietzinka zu dem Konig
Casimir nach Pohlen gebraucht die waaßen dem Titul in
Pohlen mitgetheilet hat

Paulus Joannes de Lewartow Lewartowski zu dem Pammlowzen
Lewart zonst Walnij genannt, in Preußen-Land nobilitirt
den 2ten Decembris 1782.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum venetum, cui inscriptus Leopardus, vel potius Panthera naturalis sui coloris creata, auro coronata, rictu hiante, lingua sanguinea exerta, et cauda inter femora reflexa: Scuto incumbit corona, Baronibus propria, quam premit galea adversa, chalybea, apertis bucculis, auro clathrata, ac coronata, torneatica, suo ornata cimelio, vittis auro et cijano mixtis, utrinque moliter ac concinne defluentibus, redimita, e qua exurgit Leopardus, seu panthera Scutaria.

Anno [illegible] ist dieß alles geschehen vnd den Cölnischen
vnd Bonn gelegenheit gestalt vnd Posten: Herzog Heinrich wißen zu den dritten
Conferenz vnd Tagen sich nun gemeinen Frid auf [illegible] desselben weiter
zu thun nimm dieß Sachen zu stimmen sich enthalten, das Closter ist seinen
Rechten vnd Gerechtigkeiten zu schützen vnd handhaben, gen den Abt
zu Brauweiler vnd Landherrn sich vermuthen nach nit dessen selbst
Wirksch mit vnd Posten, beschehen ist Ao 1463 mit beigedruckten Insiegeln
mit dem Privilegio sie nach dritten einst einen zu haben
Am nächsten dritten Pfingsttag Pauem sind sich [illegible] Herr
gelegen dieses dem Bischoff vom Abschied worden zu Posten da Mongenheim
Leonard genannt, Schultheiß zu Lorch Fierley und Walny
Fierley auf dem Closter Ostach, der auch Ao 1317 den Gebrauch der dritten
Pfingsten auf allen seinen Gütern mehrers von Papier oder Mongenheim
in den Concilium Mongenhagen, damals sie diese Gnaden zu Freiheit
Vorbringen, wovon der Gemeinen Volk Fierley ernannt, vorher Pauern
auch den Gerichtsgebrauch
Dritz dieser Gelegenheit fällt ein Anecdote auf das Mainz Gerichtsbuch
Polnischen Gerichtsstellen zu seinen Gütern aus Polnischen Gerichtsbuch
dritten gefordert wurde, von Frid zu Lorch Franziskus
Walny aber wurden diese dritten Herren von den Gütern Vladislai
Lochii genannt, von dem Polnischen Gerichten Gerichten vorlegt Frid
gerichtig Gudrichtl, sich zusammen zu thun, und den masse den Frid
auszumessen, und dieselbe Feldgerichtig Abt, Familie immer zu bewahren wurde
und sie in beständigen Ehren und Aufnehmen ihrem Konstanz
aufgenommen war

Felix Anton, und dessen Neffe Mauritius de Grodkow Łoś zu den Ptembuzzen genannt Dabowa oder Dambrowa genönnig, im Grafenstand erhoben den 13ten Juniö 1783.

Armorum Descriptio.

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, Corona comitibus propria ornatum, totum glaucum, cui inscripta Solea equina, argentea, sex clavis confixa, rotunditate sursum versa, cruciculam predatam, auream sustentans, similibus duabus cruciculis, singulis ex utroque uncino solæ solece excurgentibus, atque obliquo situ versus superiores angulos Scuti divergentibus.

Parmam premit galea adversa, chalybea, auro clathrata et coronata, tornearia, auro ornata cimelio, phaleris cyaneis, a Dextra argento, a sinistra auro mixtis, utrinque molliter, ac concinne defluentibus circumfusa, atque ala vulturis, naturalis coloris, pennis ad sinistram conversis, sagitta dextrorsum trajecta fastigiata.

Vmm Verzwing dines Schlozzmed ist Polnisch: Hie Jaxtenwo Ruizes
Mann Nammo Cribislaus Dambrova zuichuntn sich Ao 1246
undem Angiwung Herzogh Conrad von Merschwm in nunne Schlaff
gnynn din unglaubige Jazvinger besundwo drei, und wrsinlen
zum Losu dines Schlozzes
Da alln Hispnisse im Schlozzmu von nunn gnuomed Jastzonbie
Gnebonnen, so dowsth aus dinsu Dorbu abgnomenu wordu sinz
andwo nuniunu ohne dinsu Cribislaus sahe vdes Schlozzmu Cobog
gnpfigent, und sinzu isu duiz Schlosbesogtwo Gulizzmesi zum chi
indwo 2 Evangel hingegebu wordu

Joseph Vinzenz Goluchowski zu dem Stamm-Wap-
pen Zeliwa genannt geboren im Inaimerstand erhoben
den 17ten Junius 1783.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, horizontaliter bipartitum, cujus area superiori aurea inscripta est aquila imperialis, in pectore litteras nominis Imperatoris initiales aureas I. II. impressas gestans; in inferiori area glauca vero fulget luna crescens, auri-color, cornibus sursum versis, imminente stella sexangulari, itidem aurea.

Scuto incumbit corona, Comitibus propria, quam premit galea adversa, chalybea, apertis bucculis, auro clathrata ac coronata, tornearia, suo ornata cimelio, phaleris aureis a dextra atro colore, a sinistra coelestino mixtim imbutis, utrinque molliter ac concinne defluentibus circumfusa atque cauda pavonina auro variata, impresso typo sectario, gentili, luna nimirum cum stella fastigiata.

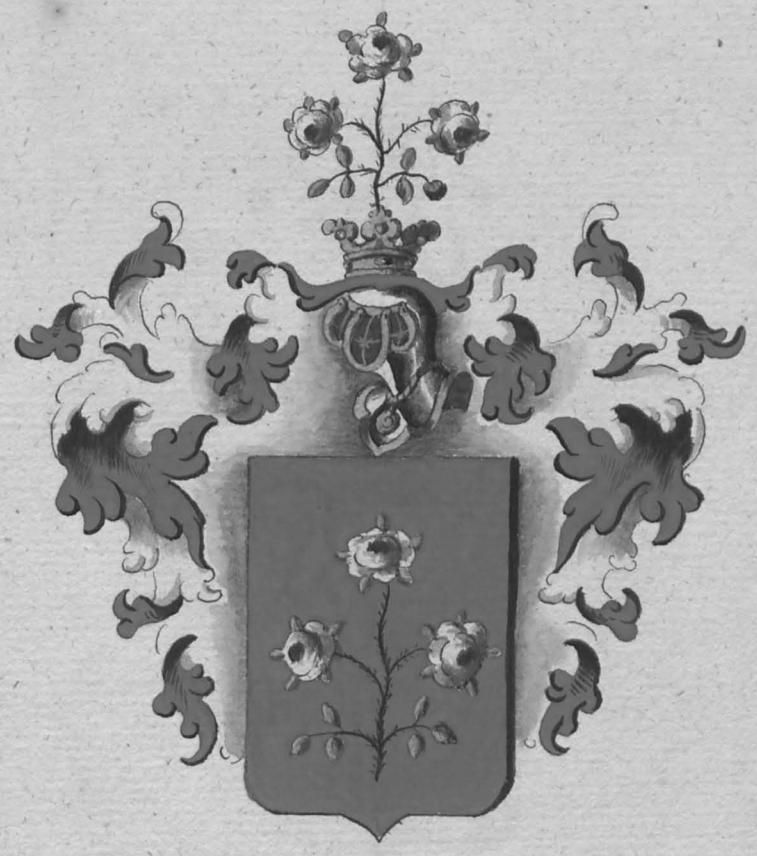
Im Rummelsburg Kb. pag 101

Josephus Laczynski zu den Stamm-Lezzom gnannt Nalecz zu Gehöring, im Grafenstand erhoben den 6te November 1783.

Armorum Descriptio

Vide Paginam 88.

Dominicus und Jakob Antoniewicz haben unsern in
Adelstand erhoben
den 23. Augst: 789.



Armorum Descriptio

Scutum videlicet militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum saphirinum, cui inscriptus fruteæ rosaceus, suis utringue foliis, ac tribus rosis floridis, viride barbatis, divergentibus onustus, cuncta naturalis coloris: Scutum premit galea dextrorsum versa, chalybea, tornearia, apertis bucculis, auro clathrata, ac coronata, suoque ornata torque aureo, phaleris argento et cijano mixtis, utringue molliter, ac concinne defluentibus, circumfusa, atque fratice Scutario fastigiata.

Johann Anton Schnell, Professor Juris canonici zu Landshut
hat dieses gemahlt
Im J. Febr: 790.

Wappen-Beschreibung

Ein aufrechter, ablanger, unten rund, in eine Spitze zusammenlaufender mit einem silber und roth in glory Reihen von zehn Steinen gesetzten Schild, gezierten blauer Schild, worinnen ein aufrecht, fein fuß schreitender in der vorgekehrten rechten Tatze eine goldene Schaalwage haltender, in der linken, über die Schulter ein unten zugespitztes Beil, in einem Lindel natürlicher, mit Farben zusammengebundener Rabe tragender goldener Löe zu sehen ist: auf den Schild ruhet ein rechtgekehrter, goldgekrönter, zur rechten, mit einer blau und gold, zur linken roth und silber künstmäßig vermischt, herablangenden Helmdecke bekleideter Turnierhelm, mit offenem Visir, und steiner gekrönlichen goldenen Halbzierde; auf der Krone des Helms steht der vorbeschriebene Löe stehend.

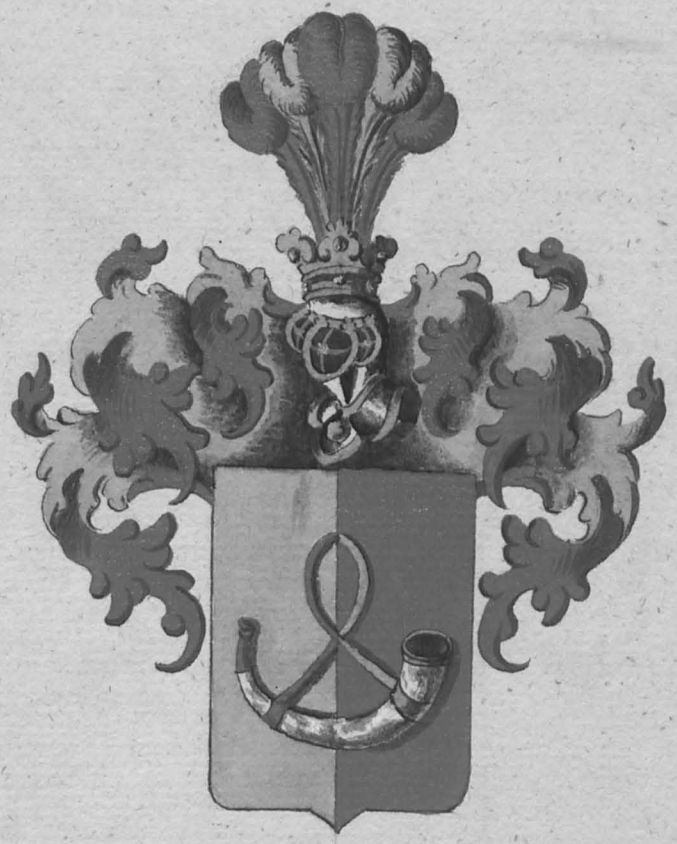
Joannes de Boby Bobowski, zu' ihm Stammwappen Grypk
gnädig in den Freyherrnstand erhoben
den 12. Sept: 788.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum coccineum, cui inscriptus est grijphus argentatus, auro armatus; Parmæ incumbit Corona Baronibus propria, quam premit galea adversa, chalijbea, apertis bucculis, auro clatrata, ac coronata, tornearia, phaleris argento, ac minio miætis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, redimita, atque emergente, ex corona grijpho scutario, utroque protenso pede, cornu bubalinum, naturalis coloris, tenente, fastigiata.

Ini Summa hüy der Verzeünus deines Abergmes Pu 5 5
das Horne ist aber [illegible] jmmu sine yung Anspsinibus ein solches
in den Ospiel Stallern zustündu wird, in aber dinsfalls muss
Instituted werdusen, wenn ems sins als Gewünsu Lidglus
aus dins Augabu und dem Gebrünsh dis Familen Anlagsme
Nicriacki beschribt so gar dus Gemisme auf dem Felen asun
Klainu missin um entbehrt hat sundervugnus.

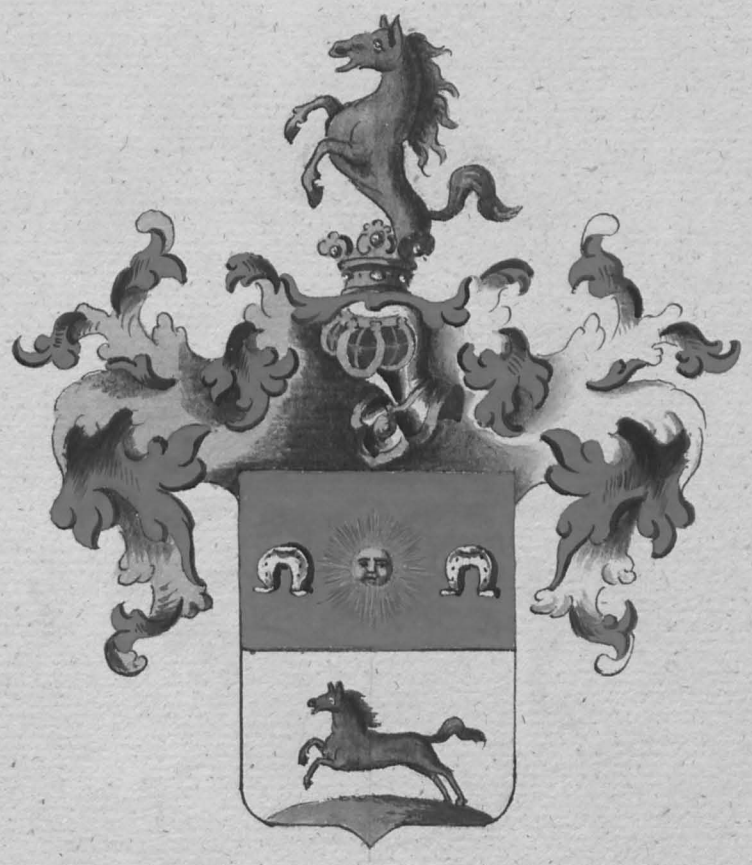
Joannes Bernatowicz, Districtualis-Assessor und Cämmerer
zu Lemberg und Gnesen
Ann 7. Jan: 789.



Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, ad perpendiculum bipartitum, parte anteriore auro, posteriore cocco tinctum, cui inscriptum est cornu venatorium, naturalis coloris armillatum et ligatum toeniâ decussatâ, in altum protensa, armillis et toeniâ alternatim hinc cocco, illinc auro imbutis: Parmam premit galea, ad dextrum versa, chalybea, apertis bucculis, auro clathrata, ac coronata, tornearia, suo ornata torque aureo, lacinijs utringue aureis, minio mixtis, utringue molliter ac concinne, defluentibus redimita, atque quinque pennis Struthionicis prima, tertia et quinta miniatis, secunda et quarta deauratis, fastigiata.

Ignatius Bochdanowicz, com unum in Adelstand erhoben
den 27. July 791.



Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens horizontaliter bipartitum, cujus areæ superiori glaucæ inscriptus est sol radians, utringue solea equina, argentea, rotunditatem sursum convertente, comitatus, areæ inferiori argentatæ vero impressus est currens, in solo viridi, equus, naturalis coloris: Scuto incumbit galea, ad dextram versa, chalijbea, apertis bucculis, auro clathrata, ac coronata, tornearia, suo ornata torque aureo, phaleris cijaneis, a dextra auro, a sinistra argento mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus redimita, atque ex corona, emergente equo scutario, fastigiata.

Franz Czechowski, Landunterstabs-Adjutant zu Tarnow und
Gemahl mit Frau Friedikath. von Czechow.
Ann 17. August 792.

Armorum Descriptio.

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum Saphirinum, cui inscripta est, in situ diagonali dextro, ascia ferrea, ligno ansata, naturalis coloris; Parmam premit galea chalijbea, ad dextram conversa, auro clathrata, ac coronata, tornearia, suo ornata torque aureo, lacinijs argento et cijano miætis, utringue molliter ac concinne defluentibus, redimita, atque tribus pennis strathionicis, prima et tertia cijaneis, media argentatâ, festigiata.

Fürsten Czartoryski und Sanguscko mit zwey Pagen des Herzogthum Litauen in den Fürstenstand erhoben den 9. Juny 785.

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum miniatum, mitra ducali, coronæ regiæ insertâ, tectum, in quo solo viridi e longinquo murum, tribus turriculis fastigiatum, dextram parmæ marginem tangentem, ad quartam fere scuti latitudinem protensum, exhibenti: dextrorsum inequitat miles, totus cataphractus, argentatus, galeâ rubro cristata clausâ, dextrâ gladium strictum vibrans, sinistra scutum ovale cyaneum, impressa cruce aurea duplicata, gerens, equo pariter albo seu argenteo currenti, cæruleis phaleris auro clavatis, vectus.

Telamones sunt duo viri cataphracti obversi, quorum galeæ apertæ, auro clathratæ, ac rubrô cristatæ sunt, una manu parmam sustinentes, altera se clypeo saphirino, cui inscripta cruæ duplex aurea innitentes.

Totum scutum inumbrat papilio, seu Conopeum, petaso laxiori

tectum, sipariis undique diffusis et patefactis, superne nodo utrinque ligatis, externe purpurâ auro pictâ tinctum, interne vellere Pontico factum.

Johann Pliskiewicz galizischen Landmannschaftsprotokollist in Adelstand erhoben.
Am 20. Novbr. 786.

Armorum Descriptio

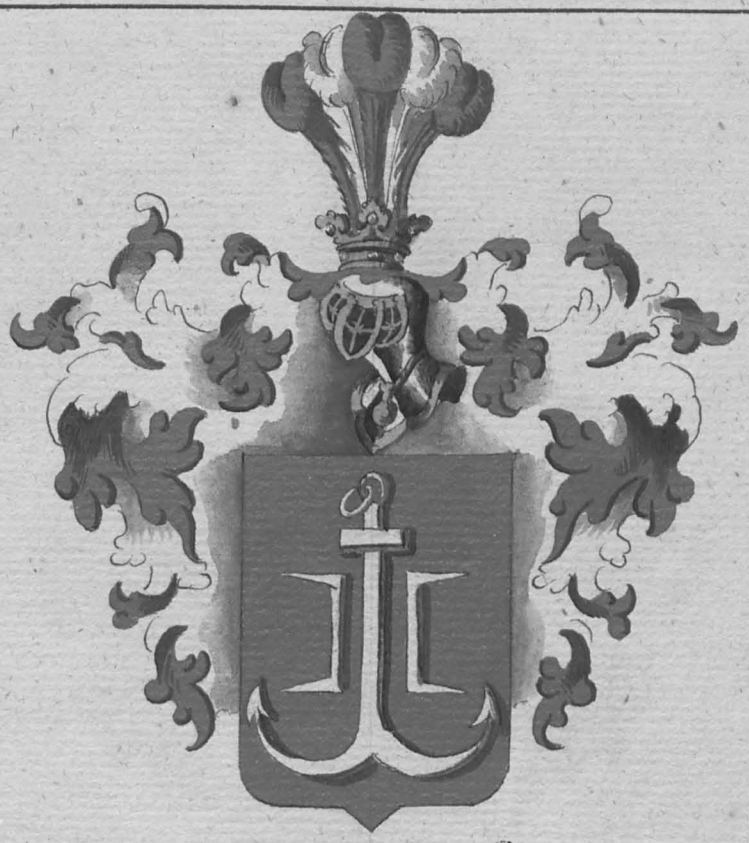
Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum cÿaneum, cui diagonaliter inscriptus est, Laureæ insertus gladius, capulo aureo, eidem ad sinistram decussatim; imposito serpente, naturalis coloris, seæ gÿris sinuoso, ad dextram respiciente: Scutum premit galea chalÿbea, dextrorsum conversa, apertis bucculis, auro clathrata, ac coronata, tornearia, suo ornata Cimelio, phaleris cÿaneis, argento mixtis, utringue molliter, ac concinne defluentibus, circumfusa, cui insistit expansis, ad volandum dextrorsum, alis, aquila, naturalis fusci coloris, rostro lauream gerens.

Basilius, Georgius, Nicolaus Cherestzul, Bojaren aus der Moldau, Inwznit in der Bukowina in dem Herrschaftsstand nebst dem 19. August 788.

Wappen-Beschreibung

Ein aufrechter- ablanger, unten rund, in eine Spitze zusammenlaufender, mit einer freyherrl. Kron bedeckter, mit einer rothen ausgeschnittenen schmalen Einfassung umgebener, in der Mitte gnen oben gold, unten schwarz abgetheilter Schild, worinn ein ausgebreiteter Adler verwechselter Farbe und Metalls zu sehen ist. Schildhalter sind zwey goldene einwärtssehende Löwen.

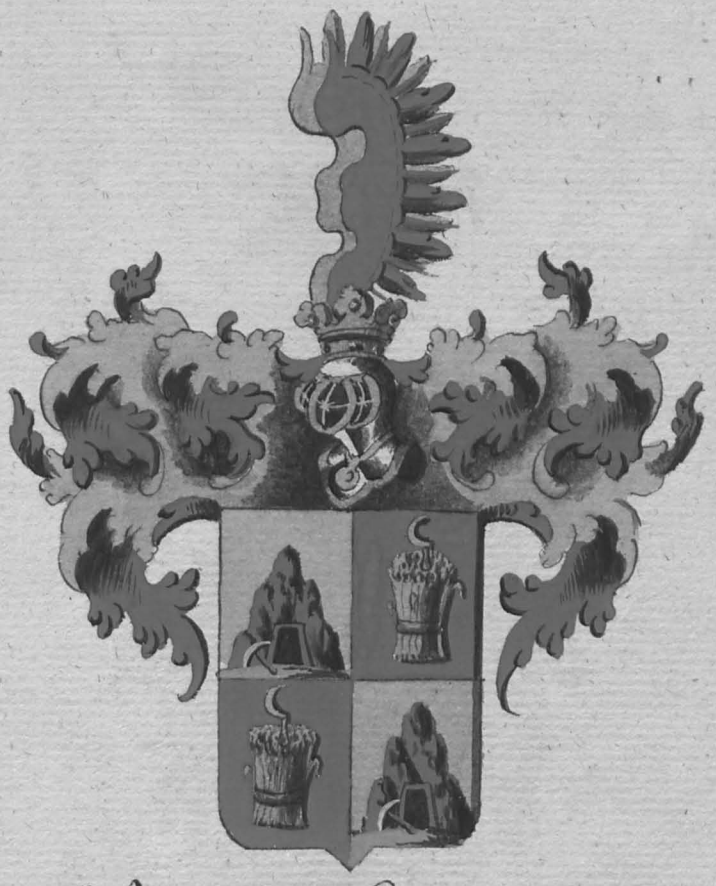
Johann Cholewa, Landrichts-Secretaire in Adelsstand und
nobles mit dem Prädikat von Brynnicki.
Im 7. Juny 794.



Wappen-Beschreibung

Ein aufrechter, ablanger, unten rund, in eine Spitze zusammenlaufender rother Schild, worinnen ein, von zwey abwärts gebogenen, silbernen Klammen begleiteter, silberner Anker zu sehen ist. Auf dem Schild ruhet ein rechts gewandter, goldgekrönter, biderseits mit einer roth, und silber vermischt herabhangenden Decke bekleideter, mit fünf vorwärts und voreinander gebogenen Straußfedern, deren erste, dritte, und fünfte roth, die zweyte und vierte silber ist, besteckter Turnierhelm mit offenem Rost, und seinen golden Halbstatt.

Anton Zähn, galizischer Landmarschall, Salzamtsverwalter zu Zuchna, und Landrichter zu Radworna, wie auch Adelsstand und Zuname mit dem Prädikat von Salzheim.
Im 5. Band: 793.



Wappen-Beschreibung

Ein aufrechter, oblanger, unten rund, in eine Spitze zusammen laufender, gold und blau gevierteter Schild, in dessen ersten und vierten Quartier, auf grünem Grund ein schroffigter blauer Berg mit einem Rollen-Mundloch, und daneben schrägrechts liegenden Pfeilen, in den zweyten, und dritten aber eine goldene, mit einer die Schneid links begrenzenden ebenfalls goldenen Pfeil, besetzte Bongarde zu sehen ist. Auf dem Schild ruhet ein rechtgewandter, gold gekrönter, beiderseits mit einer blau, und gold vermischt, herabhangenden Decke bekleideter Turnierhelm, mit offenem Rost, und feiner goldenen Halskette. Die Krone des Helms ist mit einem zusammengeschlagenen Flug besteckt, dessen oberes Flügel blau, das untere gold ist.

Valentin Josef de Dragonia Dulski zu Im Thum Ritter Regnum Przegonia
oder Przegibia ynhörig in dem Königreich Polen ansässig
Anno 29ten 8bris 782

Armorum Descriptio.

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum muricatum, cui inscriptus in situ palari gladius, capulo aureo, cuspide deorsum conversa, Comite, utrinque luna crocea, cornibus divergentibus; Scuto incumbit corona, Baronibus propria, quam premit galea, adversa, chalybea, apertis bucculis, auro clathrata, ac coronata, tornearia, Lacinijs auro ac ostro mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, circumdata, ex qua dextrorsum emergit Draco, naturalis coloris, flammam cui impressum est Symbolum scutarium, gladius nempe, lunis comitatus, hiantibus e faucibus, ejaculans.

Von der Herkunft der Adlerwurz ist folgendes
die Adlerwurz oder die Adlerwurz Arctia Nemorum Digegonia
gris mit einem Kinnum Augapfel unter seinem Comando als Adlerwurz
stehenden Soldaten mit Corps Märsch an, der ihn sehr überlegen war
und ihn wieder zurücktrieb bis an sein mit Hülf wenigen Zeugen kommen
Mannschaft auf's Haupt schlug; Der Adlerwurz rettete ihn Statt der ganzen
Armee mit einem Schwert mit Gepäck und den Krone auf den Hals
verlieren; Dieser Adlerwurz ist sehr alt und soll von 1270 gegeben
worden sein Adlerwurz ist soll in Deutschland nicht sein

Rochus Lachowicki Gyechowicz Osloja z Inn Plane Vlazzyno Osloja
ynßoriz in Inn Lanigerum Land mßerbu
Anno 27 Junij 783

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum muricatum, cui inscriptus gladius, in palari situ, capulo destitutus, formam quasi cruciculo predato, in gladium desinentis, referens, Comite utringue luna, crocea, cornibus, ad latera Scuti, divergentibus. Scuto incumbit corona Baronibus congrua, quam premit galea, adversa, chalybea, apertis bucculis, auro chlatrata, ac coronata, tornearia suo ornata cimelio; vittis auro & minio mixtis, utringue molliter ac concinne defluentibus, redimita, atque quinque pennis struthionicis, prima, tertia, quinta, puniceis, secunda et quarta croceis fastigiata.

Mense Dom. Colozzem fal Boleslaus dux Lugun Ao 1069 minus Regis
Mann Nemunus Ostoja Amslinsnu, dna imbm Belmitúny ninus giun
Semmalsnu sun in mhalmen Lenissnis ymorrudnum sniudsnu gresaugnum
Im Sniud dud Mensch Lúg Mondnu Lsnun ubmsallnu, ynglaug nu
gmsgonugs, dus forsnin gaugn Alosn sa du Salelnou dusslagt
in gonuglis aúsgmibnu fal.

Ignacy Krosnowski ręką własną Herbem Ostrzem Junosza zgłoszony in
Libro Generoso Regni Polonici
Anno 17th April 791

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, perpendiculari una, horizontali altera, quadrifariam sectum, cum superinjecta Centro parmula gentili, coccinea, in quâ, dextrorsum in prato viridi progredi tur aries albus, latera sanguine conspersus; Scuti principalis, areæ superiori dextræ, cijaneæ, inscripta est solea equina, argentea, octies perforata, rotunditate sursum conversa, crucicula pedata aurea fastigiata, similique crucicula, medio adjecta: Area Scuti superior sinistra, glauco colore æque imbuta, exhibet fluctuantem gladium nudatum, capulo aureo, in situ palari, cuspide deorsum converso, utringue solea equina, argentata, octo clavis confixa, situque averso, similique tertia, in regione pedis, rotunditate sua sursum versa, comitatum; Areæ Parmæ, inferiori dextræ, muricatæ, impressa est sagita argentea, antiqua, ex dependentibus barbæ lanuginibus, ejusdem metalli, prominens. Figuram nimirum referens mucronis sagittæ

cujus arundo brevior in duos hamos dividitur; Denique area inferior sinistra cijanea exhibet ansam abeni, argentatam, inter cujus sursum conversas aures fluctuat, in situ palari, gladius nudus, aureo capulo ornatus, cuspide deorsum vergente; Scuto incumbit corona, Comitibus propria, quam premunt quinque galeæ chalybeæ apertis bucculis, auro clathratæ, ac coronatæ, torneariæ, suis ornatæ torquibus aureis, et phaleris, prima et tertia, argento et cocco; secunda, quarta et quinta, argento, et cijano mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, redimito, quarum media gentilis, adversa, quinque pennis struthionicis, prima, tertia, quinta miniatis, secunda et quarta argentatis, altera vero ad dextram, sinistrorsum versa, tribus similiter pennis struthionicis, sed prima et tertia glaucis, media argentea, fastigiata sunt; ex Corona tertiæ dextram respicientis, galeæ prominet dextra, auro loricata, pugno nudato, ensem, capulo aureo, ad ictum, dextrorsum sublevans, quarta galea ad dextram, ad sinistram versa sustinet caudam pavoninam, auro variatam, cui, versus dextram transversim, inscripta est præmemorata sagitta alba, ex barbæ lanuginibus prominens, quinta demum Cassidi, dextrorsum versæ, incumbit femur loricatum, pede ocreato, ac calcari argenteo ornato, ad sinistram plantam tendens.

Telamones sunt, ad dextram miles cataphractus, subter loricam, perizomate purpureo, ora aurea reducto, ad media femora descendente, indutus, acinace e cingulo miniato, pendente, dextra lanceam auream, cassite galeam simplicem gestans; ad sinistram telamonis vices gerit Grijphus aureus, coronatus.

N. Iuris Doctor Nicolaus Jurecza ex suis Nic. Jurecza et N. Nicolai Jurecza
Lubicz, Pelina, Odrowacz, item Novina Jannchen Pileckianorum
Armorum verendus

Mathias Casimir Horroch in Inn Leinsamen Brud maßbne
Inn 18t Febr. 791

Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in cuspidem desinens, perpendiculari una, horizontali altera linea, quadrifariam sectum, cum superinjecta, medio, parmula muricata, cui inscriptæ tres pennæ Struthio-Camelí, argenteæ in literam Pythagoricam dispositæ, tubulis coeuntes; in Corde Scutuli aureo Byzantio numismate impresso; Scuti principalis area superior dextra cyanea, Soleam equinam auream, octies perforatam, rotunditate deorsum vergente, medioque suo cruciculam pedatam, argenteam adjectam, area inferior sinistra, pariter glauca vero exhibet piscem, formam Rhombi præseferentem, area superior sinistra, coccinea, ostendit sagittam argenteam, antiquam, ex dependentibus, barbæ lanuginibus, ejusdem metalli, prominentem figuram, nimirum referentem, mucronis sagittæ, cujus arundo brevior in duos hamos dividê tur; Demum areæ inferiori dextræ etiam miniatæ incumbit parmula, in forma Scuti germanici, violacea, margine aureo conclusa: Scuto imposita est corona, Baronibus propria, quam premunt tres galeæ chalybeæ, apertis

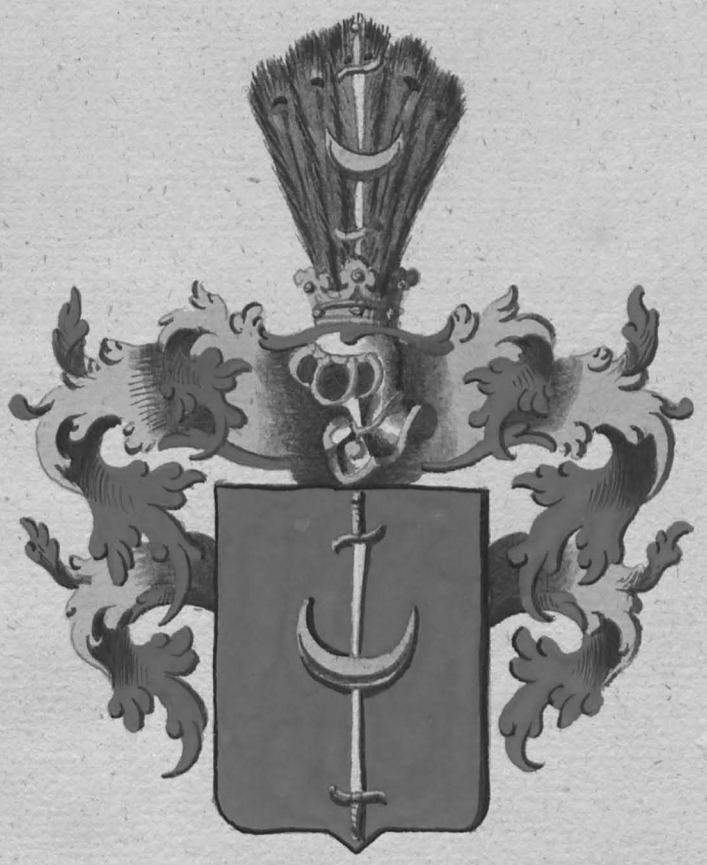
bucculis, auro clathratæ, ac coronatæ, torneariæ, suis ornatæ torquibus aureis, ex quarum media adversa, phaleris utrinque, argento et minio tinctis, redimita ala coccinea, cui impressum Symbolum Scutarium, gentile, tres videlicet penno Struthio-Cameli, eminet, priori ad sinistram versæ Cassidi, phaleris argento et cijano mixtis, circumdatæ, insistit Accipiter, naturalis coloris, sinistrorsum conversus, pedes tintinabulis ornatus aureis, falcula dextra protensa typum, aream Superioris dextræ, tenens; Posterior demum, aream Superiori sinistræ respondens, galea, lacinijs, æque argento et cijano mixtis, ornata, quinque pennis struthionicis fastigiata est, prima, tertia et quinta cijano, secunda et quarta argento imbutis.

N[illegible] Sinfird Vann Adlerzenn ijst in Preussen Polnischen Genealogijschen vnder
Genadischen Wapffenbuch vnders ainer der familie selbst zu finden.

Nachdem dan Adlerzenn Comm brüder Engelmann genant mit gnaden der
in dem Jahr Christi Tausent in zwey Hundert Neunzig vnd Sechs
vf Hannover übernommen: Dieselben vnnd ihre nachkommen
nicht allein solche für gedachte Adlerzenn zu Legitimiren obgenannte Sinfrigen
Hannover nit Anzuziehen; sondern dasselbe Brüderlich vnd Christlich
Adelichen zu stehen zu gedencken, dann Adam der Vierdte Dieses nicht-
Adlerischen Polnischen Geschlechtes in Preussen stammt: Glaubhaffte
Zeugnuß, dass sie von dem Edelen Hannoverischen nun Preussischen
adelichen, Ehrlichen, vom Adel Edelen Blutes vnd Ehelich
Geburt auch in diesen Landen anzuziehen, noch Fehrne gebohren, vnd dasselbe
seinen Stam fortzupflanzen haben

Nr 2do Ist Adam Adlerzenn ist mit der Edlen Adlerzenn Gastrzembiet
Edrowas Janina, und Glaubtes Ehrlichen Standes worden

Imz Jan Kuimund Dudkiewicz von unum ni den Adelstand
mit Sohn mit den Gradical von Trowmeshin den 27ten 8br 1792.



Armorum Descriptio

Scutum militare, erectum, inferius rotundum, in Cuspidem desinens, totum glaucum, cui, in situ palari, inscripti sunt duo gladii, capulis aureis, adversis, atque in unum coalescentibus cuspidibus, medio superinjecta luna aurea, cornibus sursum versis: Scutum premit galea, dextrorsum conversa, chalybea, apertis bucculis, auro clathrata, ac coronata, torneuria, suo ornata torque aureo, phaleris auro et cijano mixtis, utrinque molliter ac concinne defluentibus, redimita, atque cauda pavonina, cui impressus typus scutarius, fastigiata.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :

ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.